



IMPRESSUM

INHALT	SEITE
Neues aus dem Dachverband.....	4
Powerline international	
Powerline national	
Vorstellung: OE1PDB	
PLC Inhouse-Modem	11
Funkvorhersage	12
KW-Ausbreitungsvorhersage für Mai 2006	
Amateurfunkpeilen.....	14
ARDF Bewerbe 2006	
Vereinservice	15
Not- und Katastrophenfunk.....	17
Bildübertragung bei der F.u.B./KHD- Übung des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg OV 620	
OE 1 berichtet.....	18
Vortrag: Tetra für Einsteiger	
OE 2 berichtet.....	18
Einladung zur „Fuchsjagd“ in Filzmoos bei OE2GGP	
OE 3 berichtet.....	20
Viertelfestival Niederösterreich-Waldviertel 2006	
OE 5 berichtet.....	20
19. Amateurfunk-Hausrucktreffen Ortsgruppe Linz „Rotes Kreuz“ ADL 505 Ortsgruppe Wels ADL 512 Jahreshauptversammlung ADL 504	
OE 7 berichtet.....	22
Bericht vom ADL 704	
OE 8 berichtet.....	22
Ortsstelle Villach ADL-802 gibt bekannt	
AMRS berichtet.....	23
8Q7BC on air, 2006	
Silent key	24
OE5JKM – OM Johann Eckersdorfer	
OE3PKW – OM Kurt Pock	
OE5GUL – OM Gerd Katzelberger	
OE5BS – OM Kurt Heubusch	

INHALT	SEITE
UKW-Ecke.....	26
Termine ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2006	
Satellitenfunk	27
Voyager 1 Raumsonde empfangen ISS Besatzung mit der bisher größten Amateur Radio Aktivität	
Digitale Kommunikation	28
Neuaufgabe des Sysop Treffens in OE6 Digitaler Backbone OE OE2XSR Sonnblick IGATE	
KW-Ecke.....	37
Kontesttermine Mai 2006 DX-Treffen 2006	
Mikrowellennachrichten.....	38
Auswertung vom 2. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest – microwave ticker –	
ATV-News	41
MFCA-Aktivitäten.....	42
DX-Splatters	43
I O T A QSL-Info D X C C Kurz notiert	
Eine bewährte „Stand-Mobil“ Antenne	52
Expedition an Bord des Clubschiffes Aida Vita in der Karibik (OE5 TRP-MM-AIDA)	54
Dokumentationsarchiv Funkgeschichte	56
Buchbesprechung	61
Antennen für die unteren Bänder 160 bis 30 m BOS-Funk, Band 1 und 2 Leistungsanpassung in der Funktechnik	
HAM-Börse	32,42,53,63

Titelfoto: Eine bewährte Stand-Mobil-Antenne. Siehe Bericht Seite 52

Powerline international

In der von der EU eingerichteten Arbeitsgruppe M313 (JWG ETSI/CENELEC) zum Thema „conformity limits for wire line networks“ gab es im Februar in Frankreich eine weitere Sitzung, an der auch der ÖVSV und die IARU teilgenommen hat. Nachdem die nationalen Abstimmungsergebnisse über den Vorschlag **prEN50471** eine deutliche Ablehnung der Grenzwerte für z.B. Powerline zeigten, hat die Zahl der Unterstützer der Radio- und Funkseite auch auf Behördenseite stark zugenommen. Da die Kommission ständig die „technologieneutrale“ Behandlung der Grenzwerte im Sinne von PLC = ADSL, ISDN, Ethernet gefordert hat, bestand plötzlich Gefahr für die bisher eher unproblematisch arbeitenden Telekomdienste. Da die unterschiedlichen Eigenschaften verdrillter, geschirmter Leitungen zu ungeschirmten Stromleitungen nicht berücksichtigt werden durften, sondern ein einheitlicher Einspeisepegel vorgeschrieben werden sollte, hätte ausreichender Funkschutz auch die Reduzierung der Pegel für ADSL bedeutet. Nach Rücksprache mit Vertretern der **EU-Kommission hat diese die Notbremse gezogen und die JWG hat die Arbeit an einem Grenzwert für drahtgebundene Netzwerke eingefroren.**

Die Kommission hat jedoch den Auftrag (Mandat313) nicht aufgehoben und damit die Schaffung nationaler Grenzwerte verhindert! Vertreter der PLC-Lobby versuchen nun die Diskussion in andere Gremien zu heben, insbesondere zu CISPR-I, und haben dort bereits einen Vielzahl von Normenänderungsvorschlägen eingebracht. (CISPR-22, Multimedia, etc.)

Powerline national

Wie berichtet gibt es einen rechtsgültigen Berufungsbescheid mit folgendem Spruch:

„Gemäß §88 Abs. 1 Telekommunikationsgesetz 2003, BGBl. I Nr. 70/2003 in der Fassung BGBl. I Nr. 178/2004, wird der XXXX aufgetragen, innerhalb eines Monats ab Zustellung dieses Bescheides durch Vornahme geeigneter technischer Maßnahmen die von ihr betriebene Power Line Communication-Anlage (kurz: PLC) so zu betreiben, dass Telekommunikationsanlagen nicht durch von PLC der XXXX ausgehende funktions-technische Störungen gestört werden können.“

Der VwGH hat am 9. Februar 2006 den Antrag auf aufschiebende Wirkung der Beschwerde ABGELEHNT und somit muss der Bescheid vom Betreiber eingehalten werden, wie auch in den Oberösterreichischen Nachrichten vom 04.04.2006 zu lesen ist. (<http://www.nachrichten.at/nachrichten/435368>) Für Betroffene und Beobachter scheint jedoch ein Widerspruch zwischen den Aussagen des Vorstandes Heizinger und den veröffentlichten Messungen vom November, Jänner und März 2006 zu bestehen, die weiterhin massive Überschreitungen der CEPT-Grenzwerte vermuten lassen.

Messprotokoll

Datum:	22. November 2005	Lfd. Nr.:	MP0053	Dienststelle:	BMVIT	
Messort:	4040 Linz, Karl Renner Straße 4 (Parkplatz)	Koordinaten:				48 19 51,7 / 14 19 07,6

(Alle Daten wert aufwärts mit Befähigung des Messwerts übernommen)

Messmittel:

X	EMI-Messempfänger	ESCI
X	Rahmenantenne	HFH 2-22
	passiver Tastkopf	ESH 2-23
	Aktive Messantenne	HE010
	DRM SW-Decoder	Fraunhofer

Hinweis/Bemerkung zu den nachstehenden Messungen:

Die Feldstärkemaße treten bei den Beleuchtungsleuchten (Parkplatz) auf. Da die festgestellten Feldstärkemaße (in) auch die enorme Breitbandigkeit aufgeweicht und außerdem ist, wird als Ursache eine Beeinträchtigung des Querschnitts der Leuchten-Panels durch hochfrequente PLC-Signale eines in der Nähe befindlichen Reparaturs vermerkt. Die hochfrequenten Ausbreitungen sind in der Zeit-Domäne und in gesamtter Erscheinungsbild mit denen des PLC-Signals (bis auf Pegel und Bandbreite) ident. Hinweis: Für Frequenzen über 30 MHz wurde das Wandlungsmaß der Messantenne zur Vereinfachung ebenfalls mit 20 dB angenommen. Der gemessene Störfeldstärkewert über 30 MHz ist somit ein grober Richtwert und wird zusätzlich etwas höher liegen.

Uhrzeit Minuten	Messfrequenz in MHz	Störquelle (ME = Messumgebung) Ort der höchsten Störfeldstärke	Mess- bandbreite in MHz	Messwert in dB/µV/m						Grenzwert in dB/µV/m	Überschreitung des Grenzwertes um dB	Bemerkungen/Verweise			
				CAV		OP		Peak					Grenzwert in dB/µV/m		
				3 m	ME	3 m	ME	3 m	ME						
1	20-15	2.508,0	Länge bei Hz: 4	10	9	38,1	38,8	38,9	49,4	55,9	66,4	36,5	29,9	971	Querschnittsleuchte
2	20-16	4.364,0	Länge bei Hz: 4	10	9	26,9	37,4	35,9	46,4	52,5	63,0	34,4	28,6	723	Querschnittsleuchte
3	20-18	8.076,0	Länge bei Hz: 4	10	9	28,9	37,4	47,9	58,4	70,1	80,6	32,0	48,5	71464	Querschnittsleuchte
4	20-19	8.946,0	Länge bei Hz: 4	10	9	24,8	35,3	53,6	64,1	78,9	89,4	31,6	57,7	593186	Querschnittsleuchte
5	21-21	15.848,0	Länge bei Hz: 4	10	9	22,0	33,5	45,7	56,2	66,3	76,8	29,4	47,3	53918	Querschnittsleuchte
6	20-22	20.720,0	Länge bei Hz: 4	10	9	19,7	30,2	34,8	45,3	55,2	65,7	26,4	37,2	5299	Querschnittsleuchte
7	20-24	29.304,0	Länge bei Hz: 4	10	9	18,3	28,8	28,9	38,4	50,7	61,2	27,1	34,1	2551	Querschnittsleuchte
8	20-25	34.400,0	Länge bei Hz: 4	10	120	31,3	41,8	54,5	65,0	74,4	84,9	27,0	57,9	610601	Querschnittsleuchte
9	20-30	39.100,0	Länge bei Hz: 4	10	120	33,8	44,3	60,0	70,5	77,4	87,9	27,0	60,9	1218309	Querschnittsleuchte
10															
11															
12															

(Alle Übertretungen wert aufwärts mit Befähigung des Messwerts übernommen) *) Messwert auf 10m

Das Ministerium hat Ergebnisse der umfangreichen Messungen auf der Website veröffentlicht. (<http://www.bmvit.gv.at/telekommunikation/pli/index.html>) Dabei finden sich viele MB an Tabellen, Fotos, Videos und erklärende Stellungnahmen zum Grundrauschpegel (ca. $-0 \text{ dB}\mu\text{V}/\text{m}$) und Rauschzahl der Messempfänger (ca. $+29 \text{ dB}\mu\text{V}/\text{m}$). Ebenso wurden die Eingaben und Informationspapiere des BMVIT bei internationalen Gremien (COCOM, ETSI, WG-FM, CEPT, usw.), über 200 Störmeldungen und die CEPT-Empfehlung zum Schutz des Radioempfanges veröffentlicht.

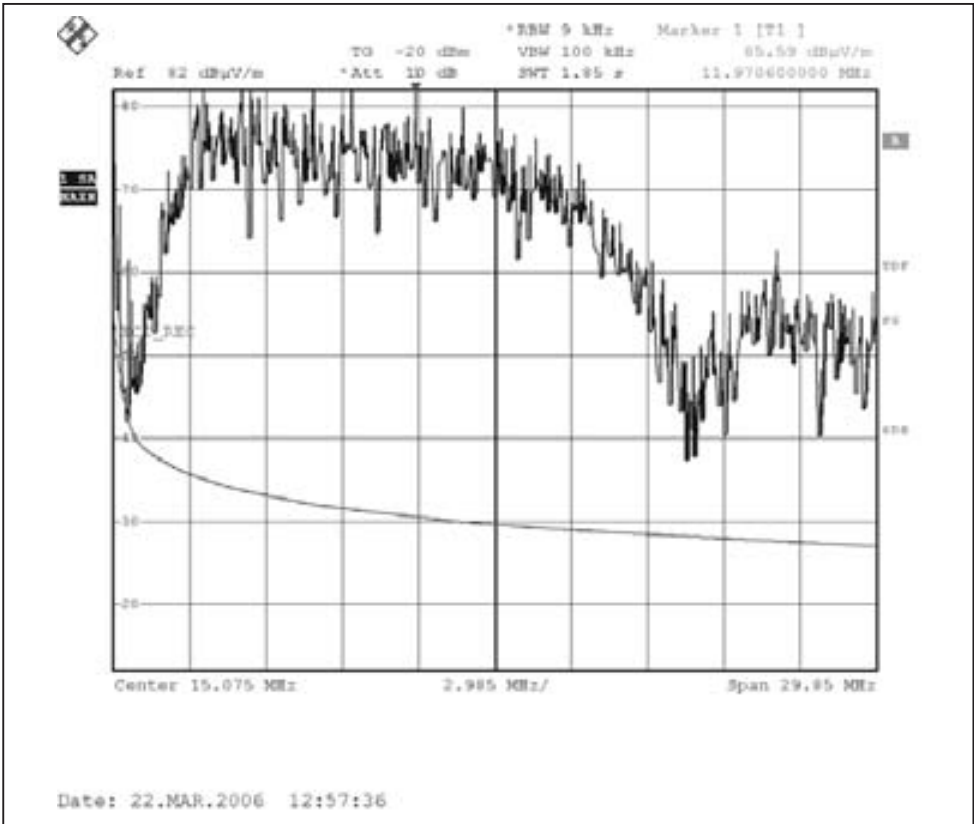


Bild: Freistadt Spektrum

Besonders hervorheben möchte ich das Schreiben des BMVIT (gezeichnet für den Bundesminister) an die Europäische Kommission zum Thema Powerline:



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE
 für die JUNI-qsp: MITTWOCH, 10. MAI 2006
 für die JULI/AUGUST-qsp: MITTWOCH, 14. JUNI 2006



BMVIT - *****
Postfach 3000
Ghegastraße 1, 1030 Wien
email : opfb@bmvit.gv.at



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-***.***/*-***.***/*-2006 DVR:0000175

Europäische Kommission
COCOM Sekretariat
European Commission
DG Information Society and Media
BU33 04/043
B-1049 Brussels
E-Mail: info-cocom@cec.eu.int

Wien, am 18. Jänner 2006

In Entsprechung der Empfehlung der Kommission vom 6. April 2005 zur elektronischen Breitband-Kommunikation über Stromleitungen 2005/292/EG teilt die Republik Österreich, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie seine Erfahrungen mit dem Betrieb der Powerline-Technologie mit.

In Österreich baut ein Stromversorgungsunternehmen ein Powerline-System in einer Landeshauptstadt im dicht verbauten Gebiet massiv aus. Durch zahlreiche Störungsmeldungen lag der Verdacht nahe, dass der Betrieb dieses Systems schwere funktechnische Störungen verursacht. Die Messungen der zuständigen Behörde haben diesen Verdacht bestätigt.

Die Messergebnisse und die technischen Erläuterungen dazu sind weiter unten erklärt. Als Beilagen zu diesem Bericht sind die genauen Messdaten sowie eine vollständige Liste der vorliegenden Störmeldungen enthalten. Darin finden sich auch Notrufeinrichtungen, die durch diese Störungen in der Wahrnehmung ihrer übertragenen Aufgaben behindert sind.

Das bei den Messungen durch die Behörde entstandene elektronische Datenmaterial umfasst etwa 70 MByte und kann auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt werden.

Die Behörde hat auf Grund dieser Messergebnisse in einer Entscheidung dem Betreiber die Beseitigung der Störungen aufgetragen. Angesichts der festgestellten extrem breitbandigen und leistungsmäßig extrem hohen Aussendungen (teilweise über 16.000 tausendfache Überschreitung der Störleistung, die nach einer ECC - Empfehlung allgemein noch als störungsverträglich angesehen werden kann), muss zuerst der allgemeine Störpegel gesenkt werden, bevor eine einzelfallbezogene Störungsbeseitigung überhaupt Chancen auf Erfolg haben kann.

Die Einhaltung der ECC-Empfehlung wurde als Orientierungshilfe für den Betreiber herangezogen, ab welchem Störpegel die individuelle Behebung von noch vorhandenen Störungen erfolgversprechend sein kann.

Die technischen Ursachen der Störungen können ohne Anspruch auf Vollständigkeit folgendermaßen umrissen werden:

Bei dem für die Datenübertragung herangezogenen Netz handelt es sich um ein nur für Stromleitungszwecke konzipiertes und errichtetes Netz. Dieses ist somit nicht symmetrisch aufgebaut, was zur Folge hat, dass elektromagnetische Abstrahlungen jeder Art einander nicht aufheben, sondern das Leitungsnetz wie eine Antenne wirkt. Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass das Signal nicht nur zu einem Punkt geleitet wird, sondern das Netz fächerförmig aufgeteilt ist. Damit unterscheidet sich das Powerline-System fundamental von anderen Übertragungstechniken, etwa DSL, welche die Telefonleitung benutzt. Telefonleitungen bestehen in aller Regel aus verdrehten oder abgeschirmten Leitungen, die solche Abstrahlungen größtenteils unterbinden. Dazu kommt, dass bei solchen Netzen ausschließlich Punkt zu Punkt Verbindungen bestehen. Auch dadurch werden durch eine konstante Impedanz der Leitung Abstrahlungen vermieden, was bei Stromleitungen vom Konzept her nicht möglich ist.

Die Leitungen werden zum Großteil im Freien auf Masten geführt und in aller Regel nicht als Erdkabel. Die für den Datentransport notwendigen Repeater befinden sich auf den Masten in mehreren Metern Höhe. Es versteht sich von selbst, dass damit das Störsignal über weite Strecken abgestrahlt wird.

Für die Überbrückung von Zählereinrichtungen vom Netz in den Wohnungsbereich sind hohe Einspeisepegel erforderlich, andernfalls das Datensignal nicht übertragen werden kann. Damit unterscheidet sich das Powerline System von sogenannten Inhouse-Modems, die mit wesentlich geringeren Pegeln arbeiten können.

Um die für einen effektiven Datenzugang erforderliche Bandbreite zu erzielen, ist das im Stromleiter einzuspeisende Signal extrem breitbandig und umfasst praktisch alle Frequenzen im Kurzwellenbereich. Das Setzen von "Notches", also das Dämpfen von einzelnen Frequenzen von gestörten Empfangseinrichtungen bringt wegen des hohen Pegels und der breitbandigen Frequenznutzung nicht den gewünschten Effekt der Störungsvermeidung.

Die Messungen der Abstrahlungen des Powerline-Systems durch die Behörde erfolgten teilweise gemeinsam mit Experten des Betreibers, wobei die Messergebnisse praktisch identisch waren. Die Messungen der Behörde werden kontinuierlich fortgesetzt und das entsprechende Datenmaterial gesammelt. Eine wesentliche Pegelreduzierung nach der Entscheidung der Behörde ist bislang nicht festgestellt worden.

Der Betreiber hat diese Entscheidung beim Verwaltungsgerichtshof bekämpft, eine Entscheidung darüber steht noch aus. Sofern der Gerichtshof nicht ausnahmsweise vorläufig anders entscheidet, ist der Spruch der Behörde auch vor einer endgültigen Entscheidung des Gerichtshofes sofort umzusetzen.

Technische Details und Störungsmeldungen über die vom PLC-System ausgehenden Störungen können den Anlagen entnommen werden. Zu den technischen Ausführungen ist zu ergänzen:

Die Funkstörungsmeldungs-Liste beinhaltet 269 Störungseinträge, die von insgesamt 30 unterschiedlichen Bewilligungsinhabern, Bedarfsträgern bzw. Not- und Katastrophenfunkdiensten im Zeitraum von 10.Jänner 2002 bis 31.Dezember 2005 gemeldet wurden und etwa 206 unterschiedliche, durch hochfrequente PLC-Störaussendungen betroffene Orte aufweist.

Bei frei montiertem PLC-Repeater an einem Niederspannungs-Freileitungskabel treten auch weiterhin Spitzenwerte der Störfeldstärke von 75 dB μ V/m bis 82 dB μ V/m in 3 m Entfernung auf. Dies entspricht einer Überschreitung des frequenzabhängigen Störfeldstärke-Grenzwertes, wie er in der CEPT ECC/REC/(05)04 definiert ist, um das 12.407-fache bis 112.434-fache.

Sind Stromversorgungsleitungen, in mit PLC versorgten Gebieten, in Transformatoranlagen oder Elektroschaltkästen aufgeführt, so beträgt der Spitzenwert der Störfeldstärke, je nach Entfernung zum nächsten PLC-Repeater/Modem, weiterhin etwa 54,7 dB μ V/m bis 69,3 dB μ V/m. Dies entspricht einer Überschreitung des frequenzabhängigen Störfeldstärke-Grenzwertes um das 116-fache bis 7.866-fache.

PLC-Modems an Stromversorgungsanschlüssen in Wohnräumen verhalten sich ähnlich wie Repeater an Freileitungen. Es ist deshalb auch im Umfeld von PLC-Modems in Wohnräumen mit ähnlichen Spitzenwerten der Störfeldstärke und einer exzessiven Überschreitung des Störfeldstärke-Grenzwertes etwa um das 10.000-fache bis 100.000-fache zu rechnen.

Zusammengefasst kann daher gesagt werden, dass ungeachtet der Tatsache, dass Powerline Technologie ein wichtiger Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit breitbandigen Internet-Diensten sein kann, die derzeit betriebene Technologie massive funktechnische Störungen verursacht und ohne umfangreiche Maßnahmen in dieser Form nicht betrieben werden kann.

Die technischen Einzelheiten und die einzelnen Störungsmeldungen sind den Anlagen zu entnehmen.

Für den Bundesminister:
elektronisch gefertigt

Der ÖVSV hat schon vor Jahren dem Vorstand der Betreiberfirma einen Vorschlag zum stillen Ausstieg/Umstieg auf WiFi/WLAN oder WiMax gemacht, wobei lokale Funkamateure ihre Antennenmasten als Sendestandorte angeboten hätten. Der ÖVSV ist als völlig unpolitische, überparteiliche Organisation grundsätzlich am störungsfreien Funkempfang interessiert und hat kein Interesse am ideellen/finanziellen Schaden einer Firma oder Technologie, auch wenn wir nicht glauben, dass Powerline alle gemachten Versprechen halten können würde.

Sehr geehrte Damen und Herren des ÖVSV, geschätzte OM!

Zunächst darf ich, Bezug nehmend auf die Erwähnung seitens **OE3MZC** im Rahmen der DV-Sitzung am 25.02.2006, mich als Mitarbeiter im DV vorstellen und gleichzeitig für die erfolgte Zustimmung in diesem Zusammenhang danken:

Peter Kanera, OE1PDB. Beruflich war ich im öffentlichen sowie privaten Sicherheitsbereich tätig und führe seit einigen Jahren einen Handelsbetrieb. Darüber hinaus war ich seit 2001 als ehrenamtlicher Obmann bei 2 Vereinen tätig, welche sich mit der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen sowie länger Arbeitsuchenden beschäftigen. Da diese Vereinstätigkeiten aufgrund Streichung von Förderungen nicht mehr in ausreichender Form durchgeführt werden können, habe ich meine Tätigkeiten zurückgelegt und möchte die nun freigewordene Zeit dem ÖVSV und somit unserem gemeinsamen Hobby zur Verfügung stellen.



Meine zukünftigen Aufgaben umfassen die Unterstützung des Referatleiters Notfunk OM Michael, **OE1MMU**.

Zudem übernehme ich nunmehr das Referat Newcomer & Schule von OM Fritz, **OE1FFS**.

Dem Funk bin ich seit 1978 hobbymäßig verbunden, ebenso dem ÖVSV als Mitglied seit ca. 20 Jahren. Daher konnte ich die Aktivitäten sowie Erfordernisse des Verbandes mitverfolgen. Aufgrund beruflicher Zeiteinschränkungen habe ich erst 2005 die Lizenzprüfungen für die Klasse 3 und danach die Klasse 1 ablegen können. Dies ist für mich auch ein Faktor, speziell den Bereich der NeueinsteigerInnen zu betreuen, da ich diesbezüglich selbst praktische Erfahrung gesammelt habe...

Mein Tätigkeitsbeginn ist der 17.04.2006. Ich möchte versuchen, jedenfalls Montag, Dienstag, Donnerstag von 09.00 bis ca. 11.30 Uhr im DV anwesend zu sein, um Kontaktabwicklungen sowie administrative Arbeiten durchzuführen.

Meine Erreichbarkeit ist darüber hinaus per E-Mail vorläufig unter oe1pdb@gmx.at, via Mobiltelefon 0699/811 05 128 sowie ggf. über R71 (438,675).

Mein großes Ersuchen an Sie betrifft Ihre Unterstützung vor allem im Bereich der Newcomer. Ihre Erfahrung, Informationen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden sind für mich ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit und ich bin für jede Mitteilung dankbar.

Sofern Interesse seitens der Verantwortlichen der Landesverbände besteht, möchte ich ein persönliches Treffen im jeweiligen LV vorschlagen, da ohne die Unterstützung der LV meine Arbeit kaum effizient durchführbar ist. Zudem sollen ÖVSV-Veranstaltungen, Events, Projekte und Darstellung in der Öffentlichkeit in allen Bundesländern durchgeführt werden, um so die gemeinsamen Ziele effektiver erreichen zu können.

Abschließend darf ich mich sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken und freue mich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit!

vy 73! Peter Kanera – OE1PDB

PLC Inhouse-Modem

der Type „Devolto MicroLink dLAN HS Ethernet MT 2050“ mit 85Mbit/sek.

Spektrumsdarstellung der Amateurfunk-Notchfilter

Von Ing. Michael Zwingli – OE3MZC

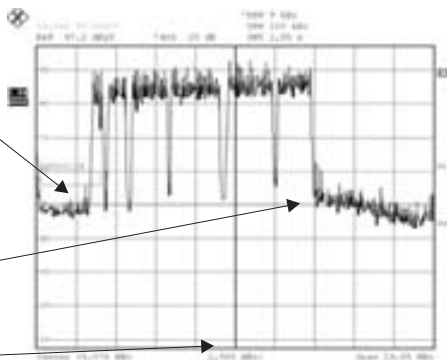
Ergänzend zu einigen anderen Messreihen an Telekommunikationsendgeräten war es möglich ein Powerline Modem der jüngeren Generation von Devolo im Hinblick auf die leitungsgeführten Störgrößen verglichen zur harmonisierten Norm EN55022B oder CISPR-22 zu messen. Zu den einfachen Messungen wäre anzumerken, dass das Inhouse PLC-Modem der Type „Devolto MicroLink dLAN HS Ethernet MT 2050“ an eine Netznachbildung 50 Ohm/50 μ H nach IEC/CISPR 16-1 angeschlossen und das an den Netzversorgungsanschluss (230 Volt) abgegebene Spektrum im Frequenzbereich von 150 kHz bis 30 MHz auf Leitung „L1“ mit einem EMI-Messempfänger der Type R&S ESCI erfasst wurde (siehe Grafik unten). Die Spektrumsdarstellung zeigt Spitzen bis zu ca. 95 dB μ Volt, während der Grenzwert der EN55022 Klasse B (für Wohnbereich) zwischen 56 dB μ V und 60 dB μ V vorsieht. Man kann jedoch erkennen, dass die fix im Intellon-Chipset programmierten Notchfilter in der Spektrummaske durchaus wirksam sind und selbst das 60-m-Band bereits implementiert wurde.

Um die Messzeit in Grenzen zu halten (das Modem wurde um Fehlinterpretationen hinten zu halten ohne Datenverbindung gemessen) wurde der Spitzenwert (Peak) erfasst. Ist der Unterschied zwischen der Anzeige des Quasispitzenwert-Detektors und der Anzeige des Spitzenwert-Detektors im Normalbetrieb des Modems bekannt (Detektor-Bewertungsfaktor), kann natürlich auch auf den Quasispitzenwert umgerechnet werden.

Der Detektor-Bewertungsfaktor (Peak-QP) ist vom Betriebszustand des PLC-Systems abhängig und beträgt erfahrungsgemäß im Mittel zwischen 6 bis 15 dB.

Die in der Spektrumsdarstellung erkennbaren genotchten Frequenzbereiche liegen auf:

- 3,7 MHz mit 48,1 dB μ V peak
- 5,344 MHz mit 48,2 dB μ V peak
- 7,135 MHz mit 48,2 dB μ V peak
- 10,12 MHz mit 52,8 dB μ V peak
- 14,18 MHz mit 51,4 dB μ V peak
- 18,12 MHz mit 55,6 dB μ V peak
- 21,225 MHz mit 49,5 dB μ V peak



Empfindlichkeitsgrenze des Messsystems

Feldmessungen in der Schweiz (Solothurn) lassen den Schluss zu, dass die resultierenden Feldstärken im Nahfeld (3 m) bei ca. 65 dB μ V/m liegen können und nur im Frequenzbereich der „Notches“ die NB30 bzw. ECC Rec.(04)05 unterschritten werden würde. Ein Amateurfunkempfänger wäre jedenfalls in der Lage die Signale zu hören.

Funkvorhersage

Bearbeiter:
DI František K. Janda, OK1HH, e-mail: ok1hh@quick.cz

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3 Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsvorhersage für Mai 2006

Nach den neuesten Vorhersagen sollte der nächste Sonnenzyklus um 6–12 Monate verspätet aber vor allem um 30–50 % höher sein, wir können uns in 5–8 Jahren auf was freuen! Für den folgenden mit dem Verlauf für das Minimum des Zyklus typischen Monat – den Mai 2006, werden wir aber „auf festem Boden“ bleiben und die Sonnenfleckenzahl $R = 15$ (resp. Solarflux $SF = 75$) benützen. Von den Hauptvorhersagezentren kamen diese Zahlen: SEC $R = 10,9$ (im Konfidenzintervall 0,0 - 22,9), IPS $R = 14,8 \pm 12$, SIDC $R = 13$ für die klassische und $R = 16$ für die kombinierte Vorhersagemethode.

Die Vorhersagediagramme sind unter <http://ok1hh.sweb.cz/May06/> zu finden.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)	MELBOURNE (AUS) S.P.	MELBOURNE (AUS) L.P.
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
30	30	30
29	29	29
28	2800.....	28
27	2700.....	27
2600000000.....	260110.....	26
2500000000.....	250110.....	25
241111111100.....	24 ...01111.....	24
231111111110....	23012210.....	230000.....
222222222110....	22 ...012211.....	22000.....
212222222210....	21 ...01222210.....	210.....01100
20022222222110..	20 0001222210.....0	20 0.....00.....01110
1913322223332210	19 00112222210.....1	19 00...011.....11211
18 0.....00...13332223333221	18 111222#22110.....1	18 10001220...00.....11221
17 10...011...23#####333322	17 11122#222211000.....0..2	17 2111232100000.....012222
16 2110221002#3322233#44433	16 2222#22#2221111100...1..2	16 22222332111110...012222
15 322233211333222333#4444	15 2222112222222221002003	15 32223442111110...012223
14 4333443213322222334#554	14 22211112#22222332213113	14 33334543222110...011223
13 544445422#32211222345#55	13 321#0001222333343334324	13 33444553322220...01##23
12 555554323211111123456##	12 22#0...01#2334444444543#	12 34445##4322210...0001##
11 #666##3332100001245666	11 ##0...01#334555556544	11 #445#65#322110...#0023
10 7###7654321.....0235777	10 20.....02#####66#644	10 3###6664#2211.....12
9 777775##1.....035777	9 1.....12345677##7##3	9 34566643#####...#...02
8 888875320.....15778	81345677778752	8 23566654210...#####...0
7 888887531.....4678	7135778888851	7 1246665310.....
6 99999741.....2678	624678888884	6 .1355542.....
5 9999862.....568	503678888883	5 ...14442.....
4 888884.....257	40468888880	4 ...211.....
3 777770.....25	31466666	30000.....
2 34443.....	223333..	20000.....
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

<p>NEW YORK (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16 0000000122333333332211</p> <p>15 10000000122333333443322</p> <p>14 2212111122333333444433</p> <p>13 333322223333#####5544</p> <p>12 4444433333333334445#555</p> <p>11 5555443333333334555#66</p> <p>10 66665444#332233344566##</p> <p>9 #####3222223456777</p> <p>8 88887654321000112346778</p> <p>7 88888654210.....0235788</p> <p>6 999986531.....0246888</p> <p>5 99998531.....2578</p> <p>4 9999741.....368</p> <p>3 888860.....046</p> <p>2 56662.....3</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>PRETORIA (AFS)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>3000000.....</p> <p>29001111.....</p> <p>2800111110.....</p> <p>270001122221.....</p> <p>2600111222210.....</p> <p>25011122223320.....</p> <p>2411222333331.....</p> <p>230122233334320.....</p> <p>2212223333444210.....</p> <p>21123333444454321.....</p> <p>2023333#####4320.....</p> <p>1902333#444455543210.....</p> <p>18133##44445566#43210.....</p> <p>1723#4444445566543210.....</p> <p>16124444444455676#54321.....</p> <p>15 0.....23#4444444556776#5432.....</p> <p>14 1.....3444433444557776#543.....</p> <p>13 3.....4#443333445787776#54.....</p> <p>12 410544333333457888776##</p> <p>11 522#443222233468887766</p> <p>10 #4364321111112468888877</p> <p>9 75574210.....01368899888</p> <p>8 8##841.....1588999988</p> <p>7 87782.....478999999</p> <p>6 98890.....27899A999</p> <p>5 9889.....5789AA999</p> <p>4 9988.....367999999</p> <p>3 8887.....2578888</p> <p>2 6663.....046666</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>SAN FRANCISCO (USA) S.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>240000.....</p> <p>23001000.....</p> <p>2200111100.....</p> <p>21011211100.....</p> <p>200.....01122222100.....</p> <p>1910.....011222222100.....</p> <p>18 0.....01100000122333322211.....</p> <p>17 10011221100122333333222.....</p> <p>16 2112232211122333333322.....</p> <p>15 3223343222223333333333.....</p> <p>14 33334443322333#####4433.....</p> <p>13 4444554433333333334##44.....</p> <p>12 45555#543333#33333344#4.....</p> <p>11 #566#6##433#322223344#.....</p> <p>10 5###6654###3221112233344.....</p> <p>9 567776544332110000122344.....</p> <p>8 567776543210.....001234.....</p> <p>7 46787543210.....0123.....</p> <p>6 3678653200.....01.....</p> <p>5 1578631.....</p> <p>4 35740.....</p> <p>3 351.....</p> <p>21.....</p> <p>123456789012345678901234</p>
<p>SAN FRANCISCO (USA) L.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>200000.....</p> <p>19 0000000000.....0</p> <p>18 0000000000.....000</p> <p>17 111111110000.....000000</p> <p>16 1111111110000000000011</p> <p>15 11221111111100000111111</p> <p>14 122211111111111111111111</p> <p>13 123211111111111111111111</p> <p>12 123211000011122221111111</p> <p>11 1#####0001122221111000</p> <p>10 #1310.###0011221110000#</p> <p>9 .031.....##111100.##</p> <p>8 .2.....#####</p> <p>7 .1.....00.....</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>TOKYO (J)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>2500000.....</p> <p>240001110.....</p> <p>23001111110.....</p> <p>2201111222110.....</p> <p>2101122222110.....</p> <p>200122223332210.....</p> <p>1901122233332110.....</p> <p>18 .001223334433322100.00</p> <p>17 00122333344#443332110011</p> <p>16 1112233#####4444433221121</p> <p>15 22223##34445#55444332222</p> <p>14 222233344455#554443333</p> <p>13 32233333445555#6554343</p> <p>12 333#223334455666#6655443</p> <p>11 33#22222334556667##655#4</p> <p>10 ##22111123445667777##4#</p> <p>9 321100001234556778886543</p> <p>8 210.....023456788887543</p> <p>7 1.....01345788987532</p> <p>6134688996420</p> <p>5025789962..</p> <p>4367894..</p> <p>336781..</p> <p>2255..</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>HAWAII (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>230.....</p> <p>220.....00.....</p> <p>21000.....0110.....</p> <p>2001100.....11110.....</p> <p>19012111000.....1221100.....</p> <p>18 ..01222111000.022221100.....</p> <p>17 000112322211110122322110</p> <p>16 101123333222211123322211</p> <p>15 1112234333322223332221</p> <p>14 11223344333332233332222</p> <p>13 22223##4443333233##2222</p> <p>12 2222#44###43333##332##22</p> <p>11 22#344444#####322222#2</p> <p>10 ###22344443332211111#</p> <p>9 11112333333332210000001</p> <p>8 000012233222221.....</p> <p>7111111110.....</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>123456789012345678901234</p>

ARDF Bewerbe 2006:

	Date		Location	Band	Briefing
So	14.05.2006	OE6	Mürztal	80m	10h30
So	28.05.2006	OE2	Filzmoos	80m	13h
So	11.06.2006	OE6	Weiz	80m	10h30
So	18.06.2006	OE6	Liezen	80m	10h30
So	02.07.2006	OE6	Dobl	80m	10h30
Sa	29.07.2006	OE2	Lungau	2m	13h
So	06.08.2006	OE6	Bad Waltersdorf	2m	10h30
Sa	19.08.2006	OE6	Jamm	2m	13h30
So	03.09.2006	OE3	Altlingbach	80m	10h30
Sa	23.09.2006	OE6	Bad Loipersdorf	2m	10h30
starting time may change					
Weitere Infos inkl. detaillierter Zufahrtsbeschreibung auf: www.qth.at/ardf-austria					

ARDF Video auf: www.qth.at/ardf-austria/ardf.wmv



„Wenn Sie telefonisch bei der Durchwahl 15 bestellen wollen, bitte etwas länger läuten lassen. Ihr Anruf wird fallweise auf das Handy von OE 1 OBW weitergeschaltet.“

VEREINSSERVICE DES ÖVSV – PREISLISTE (Stand 12.04.2006)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer.	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.....NUR	€ 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120 , auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen	€ 8,00
25	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz	€ 18,00
26	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20×30 cm	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20×30 cm	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter.	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15×20 cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, kpl. graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5×6 cm	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5×10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominfo, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!)	€ 2,00
61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 5/2004	€ 1,90

64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	* RELAISKARTE ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (NEU ab Mai 2006) . . .	€ 2,00
72	* KW-BANDPLAN ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (ab 01.01.2006) . . .	€ 2,00
73	UKW-BANDPLAN , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
75	* 6m-BANDPLAN ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (ab 02.02.2006). . . .	€ 2,00
74	GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm,Zur Zeit nicht lieferbar!	
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm, Ausgabe September 2002 . .	€ 6,00
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK, 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateurl“, z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42×10 cm	€ 2,30
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK , VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5cm, auf Applikationsfolie	€ 8,00
101	* Acryl-Leuchtschild , 148× 53 mm, 1 fbg. nur Call	€ 28,60
102	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 1 fbg. nur Call	€ 37,90
103	* Acryl-Leuchtschild , 297×100 mm, 2 fbg. Call, Logo, 2 Texte	€ 79,50
104	* Acryl-Leuchtschild , 105×148 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 36,90
105	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 40,90
106	* Acryl-Leuchtschild , 210×100 mm, 2 fbg. Call, 2 Texte	€ 57,20
107	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 2 fbg. Call, 1 Text	€ 57,20
108	* Acryl-Leuchtschild , 148×148 mm, 2 fbg. Call, Logo	€ 37,90
112	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo (Trophäe)	€ 57,20
120	* Netzgerät 12V/3(6)W mit passendem Stecker	€ 9,90

FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:

- * **PROFESSIONELLER MESSESTAND** mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegtgratis für Mitglieder, nur Transportkosten
- * **BANNER** in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk....gratis, nur Versand
- * **FAHNEN SAMT GFK-MAST**, 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logogratis, nur Versand

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. Mwst! Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich - dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (vs@oevsv.at).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden – andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

Bildübertragung bei der F.u.B./KHD Übung des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg OV 620

Auf Einladung des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg nahmen am 01.04.2006 Amateurfunker der Ortsstellen 620 und 612 an der F.u.B. / KHD Übung teil.

Die Aufgabe war die Bildübertragung von den Einsatzstellen zum Stabsquartier. Neben der Meldesammelstelle wurde die Amateurfunkleitstelle (OE6RAD) mit SSTV Konverter, Laptop und Fernseher aufgebaut. Eine mobile Amateurfunkstation (OM Franz OE6PZG und OM Jörg OE6GJE) war in einem Feuerwehrfahrzeug untergebracht, die zweite (OM Robert OE6RKE) war zu Fuß, bzw. mit eigenem PKW unterwegs. OM Alois (OE6AID) war für die Fotodokumentation zuständig. Die Übung hatte zwei von einander unabhängige Einsatzorte, welche jeweils ca. 7 km Luftlinie vom Stabsquartier entfernt waren.



Übertragenes SSTV-Bild



Die teilnehmenden OMs bei der Amateurfunkleitstelle.

Gesprächen über die Arbeit der Kollegen bzw. über die Situation vor Ort.

Für uns war es eine gute Möglichkeit die schon seit Jahren gute Zusammenarbeit zu pflegen, unsere Geräte zu testen und Erfahrungen über die Abläufe bei solchen Einsätzen zu sammeln.

OE6RAD – Roland Maderbacher

OE 1 berichtet

Landesverband Wien
Eisvogelgasse 4/3, 1062 Wien, Telefon 01/597 33 42

Liebe XYs, liebe OMs,

Am **18. Mai 2006** findet im Landesverband Wien wieder ein **Vortrag** statt.

Das Thema lautet dieses Mal **„TETRA für Einsteiger“**

Hierbei geht es nicht um das korrekte Öffnen der Verpackung diverser Getränke oder um die Dosierung von Fischfutter, sondern um die technischen Grundlagen eines volligitalen Bündelfunksystems und dessen Möglichkeiten der Sprach- und Datenübermittlung.

Die OMs Roland und Karl, werden gemeinsam diesen Vortrag halten und auch mit praktischen Beispielen aufwarten.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Haus des Amateurfunks 1060 Eisvogelgasse 4 im Landesverband Wien

Eingeladen sind natürlich alle jene, die sich für dieses Thema interessieren.

Auf euer zahlreiches Erscheinen freut sich – OM Roland und OM Karl OE1KEB

OE 2 berichtet

Amateurfunkverband Salzburg - Landesverband des ÖVSV (AFVS)
5400 Hallein, Riedlweg 7, Telefon 0664/307 78 62

Amateurfunkpeilen

Einladung zur „Fuchsjagd“ in Filzmoos bei OE2GGP

Der Veranstalter OE2WUL und der Amateurfunkverband Salzburg laden alle Freunde des Funkpeilsportes zum 80m-Bewerb nach FILZMOOS ein.

Wir treffen uns bei der Jausenstation „Schnitzberg“ im Ortsteil Hachau, am Fuß von Dachstein und Bischofsmütze auf etwa 1300 m. Die urige Jausenstation von Georg Gappmaier OE2GGP und seiner Frau Elfi ist wie schon die letzten Jahre auch heuer wieder der Ausgangspunkt unserer Fuchsjagd in landschaftlich traumhafter Umgebung. Für das leibliche Wohl sowie für gute Unterhaltung ist wie immer gesorgt.

Von den Teilnehmern sind 5 Füchse ausfindig zu machen. Die Wertung erfolgt nur in einer allgemeinen Klasse. Für Interessierte, die keine Ausrüstung besitzen, stehen in Filzmoos Peiler zur Verfügung.

1. **Zeitpunkt der Veranstaltung: Sonntag, 28. Mai 2006 (bei jeder Witterung)**
2. **Veranstaltungsort: Gemeinde FILZMOOS – Ortsteil HACHAU, Jausenstation SCHNITZBERG** (geografische Koordinaten: 13° 32' 58'' ö. L., 47° 25' 48'' n. B.)
3. **PROGRAMM: bis 13.00 Uhr – Eintreffen**
13.30 Uhr – START (80m-Bewerb)
ab 17.00 Uhr – Siegerehrung und gemütlicher Ausklang

4. Anfahrt:

- Tauernautobahn A10 – Ausfahrt Eben/Pg. – 11 km bis Filzmoos; ausgehend vom Ortszentrum Filzmoos (Kreisverkehr) abzweigen in Richtung „Hachau – Ramsau“; nach 3,6 km vor Ghf. Zeferer links abzweigen; von hier noch 1,2 km bis zur Jausenstation Schnitzberg.
- Aus der Steiermark kommend, bei Schladming von der Ennstal-Bundesstraße abzweigen nach Ramsau am Dachstein; vom Ortszentrum Ramsau noch etwa 10 km bis „Filzmoos – Hachau“; in Hachau gegenüber Ghf. Zeferer rechts abzweigen; von hier noch 1,2 km bis zur Jausenstation Schnitzberg.



5. Einweisung:

2 m – 145,550 MHz...S22

70 cm – 438,825 MHz...Relais Hochkönig/Matrashaus

6. Kontakt-Veranstalter:

Franz Winter, OE2WUL

Telefon: 0664 131 22 24

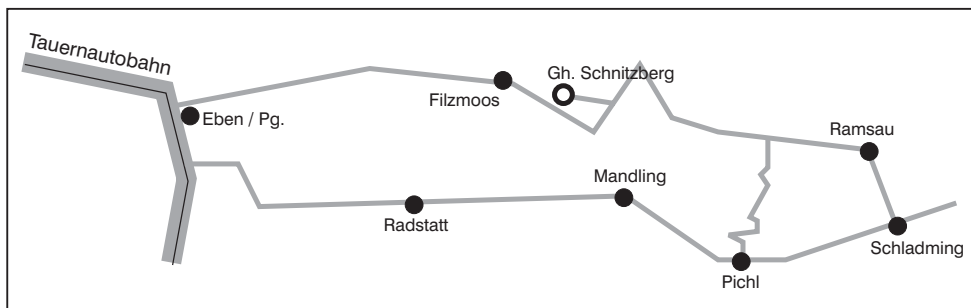
E-Mail: oe2wul@oevsv.at

Um auch diesen Bestandteil unseres Hobbys aufrecht zu erhalten, sind alle herzlich eingeladen, jenen durch ihren Besuch in Filzmoos zu fördern – ob als aktiver Teilnehmer oder einfach als interessierter Zaungast.

Weitere Informationen zum Thema Amateurfunkpeilen sind im Internet auf Homepages der Landesverbände, sowie außerdem unter <http://members.inode.at/harald.gosch/ARDF-Austria/> zu finden.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen von Teilnehmern und Gästen. Jeder ist willkommen! Herzliche 73 und bis zum 28. Mai in Filzmoos.

OE2WUL, Franz Winter, Veranstalter



Viertelfestival Niederösterreich-Waldviertel 2006

Die Amateurfunker von Heidenreichstein führen in der Zeit vom **10. Mai bis 17. September 2006** einen Zusatz zum Rufzeichen „VFW06“ für das Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2006. Jede Verbindung mit teilnehmenden Stationen wird selbstverständlich durch eine Sonder-QSL Karte bestätigt.

Das „Viertelfestival Niederösterreich“ macht vom 12. Mai bis 17. September 2006 seine erste Station im Waldviertel, und stellt ein attraktives kulturtouristisches Zusatzangebot für Gäste aus Wien sowie aus ganz Österreich und den Nachbarregionen in Deutschland und Tschechien dar.

In Heidenreichstein gibt es eine Ausstellung des Nonseum Herrenbaumgarten, das Museum für Erfindungen, die die Welt zwar nicht sicherer, aber garantiert witziger machen, wandert um ein Viertel nach Westen und zeigt im alten Kino Heidenreichstein über 99 genial über die Bande gespielte Alltagshilfen, hervorgebracht von ruhelosen Erfindern.

Es startet am Samstag dem 8. Juli 2006 bei der Eröffnung auf der eigens konstruierten Rennbahn ein 24 Stunden-Gast-Rennen für Weinbergschnecken. Jeder kann mitmachen, wahlweise mit der eigens trainierten Rennschnecke oder einem Leihgerät. Diese und viele weitere 80 Veranstaltungen finden im Rahmen des Viertelfestival NÖ-Waldviertel 2006 im Waldviertel statt.

Ein Festival-Besuch kann ausgezeichnet mit bestehenden Urlaubsangeboten wie Wandern, Radfahren und Biken, Golfen, Reiten, einem Wellness-Aufenthalt verbunden werden. Was liegt näher, einen Ausflug ins Waldviertel mit dem Besuch von Ausstellungen, Konzerten, Tanz- und Theaterperformances, Landschaftsinstallationen im Rahmen des Viertelfestivals NÖ – Waldviertel 2006 zu verbinden.

Weitere Informationen unter <http://www.viertelfestival-noe.at> sowie gratis Programm-buchbestellung unter: office@viertelfestival-noe.at

vy,73 de SWL OE31500032 Maria, OE3FPA Franz,
OE3PLW Peter, OE3SER Willi und OE3RGB Rainer

Einladung zum 19. Amateurfunk-Hausrucktreffen

Zum 19. Mal findet heuer wieder das traditionelle Hausruckwandertreffen statt, zu dem wir alle Funkamateure, SWLs und Funkinteressierte wieder recht herzlich einladen möchten. Am **Donnerstag, den 25. Mai (Christi-Himmelfahrt)** treffen wir uns wieder um 09.00 Uhr beim Parkplatz zum Sessellift. Dann geht es hinauf zur Waldschenke mit einer kurzen Rast. Anschließend gehen wir zum neuen Funkturm und besichtigen diesen gewaltigen Funkmast, der in Kooperation mehrerer kommerzieller Nutzer gemeinsam errichtet wurde.

Weiters soll der neue frei zugängliche Aussichtsturm bestiegen werden. Dieser Turm besitzt eine Plattform und bietet eine Aussicht über das halbe Oberösterreich, und

eignet sich hervorragend für Portabelbetrieb besonders auf den höheren Frequenzen! Zum Wandern werden wieder 3 Routen angeboten. Abschluss wird wieder beim „Mösi“ sein, wo wir heuer unter besonderer musikalischer Untermalung den schönen Tag bei bester Jause ausklingen lassen. Die Ortsgruppe Ried-Grieskirchen freut sich auf eine rege Teilnahme.

Organisator des Treffens ist wie jedes Jahr OE5SLM – unser Hausruck-Max, der wieder bestes Wetter bestellt hat. Bei Regenwetter gibt's ein Ersatzprogramm, bitte kommen Sie auf jeden Fall!
OE5MLL – LL-Stv.

Ortsgruppe Linz „Rotes Kreuz“ ADL 505

Der Clubabend findet ab April 2006 – jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat am 13.er Turm im Clublokal statt. Beginn ab 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Für den Vorstand – OE 5 DHN

Ortsgruppe Wels ADL 512

Am 17.03.2006 fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurden die Funktionen wie folgt besetzt:

Leiter der Ortsgruppe:	OE5EVM	Erich Frauscher
Leiter Stellvertreter:	OE5CYL	Karl Bauer
Schatzmeister:	OE5DY	Heinz Dirschlmayr
Schriftführer:	OE5GPL	Helmut Stadelmeyer
1. Rechnungsprüfer:	OE5PSO	Peter Stockenreitner
2. Rechnungsprüfer:	OE5ITL	Peter Reiter

Anlässlich des Klubabends am 19.05.2006 hält OE5CWL einen sehr interessanten Vortrag über Messtechnik an Kurzwellenantennen. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!
vy 73! Helmut, OE5GPL

Jahreshauptversammlung ADL 504

Wahlergebnis der Jahreshauptversammlung der OG. Bad Ischl der Funkamateure im OAFV (ADL: 504). Am 7. April 2006 fand satzungsgemäß, nach zweijähriger Funktionsperiode, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, der Ortsgruppe Bad Ischl der Funkamateure (ADL: 504) im OAFV, statt.

Als Ehrengäste konnten OM HR. Dr. Herbert Anzengruber (OE5NG) – ein „Urgestein des Amateurfunks in Bad Ischl“!, unser Ehrenmitglied OM Klaus Tiede (OE5TKL) und unser ältestes Mitglied OM Alfred Schrempf (OE5IAM) begrüßt werden.

Als Wahlleiter fungierte OM Herbert (OE5NG). Dabei wurde folgender Vorstand einstimmig für die kommenden beiden Jahre gewählt:

Obmann:	OE2IKN	Ingo König
Obmann-Stv.:	OE5LHL	Helmut Lichtenegger
Schatzmeister:	OE5VFM	Franz Wimmer
1. Rechnungsprüfer:	OE6YFE	Elfriede Klier
2. Rechnungsprüfer:	OE5LLL	Gerhard Lipovec
QSL-Manager:	OE5CSP	Christoph Scheiblberger

Bei dieser JHV wurden ebenfalls auch unsere neuen Statuten einstimmig beschlossen! Durch das neue österreichische Vereinsgesetz wurde diese Statutenanpassung notwendig.

Der neu gewählte Vorstand dankt auf diesem Wege den Mitgliedern für das ihm erwiesene Vertrauen und hofft auch weiterhin auf eine zahlreiche Teilnahme an den monatlich stattfindenden Clubabenden. Diese finden an jedem 1. Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr in Bad Ischl, GH. „Zum Bachwirt“, Grazerstraße 70, statt.

Gäste und Interessenten aus nah und fern sind dazu Jederzeit herzlich willkommen!

- OV-Frequenzen: 145,450 und 433,300 MHz
- Info-Hotline: +43 (0) 664 1422982 (08.00 bis 23.00 Uhr)
- Home-Page: <http://www.qsl.net/adl504>
- e-mail: adl504@oevsv.at

Mit vy 55 es 73 es gd DX

Ingo König – OE2IKN, Obmann de ADL: 504 im OAFV

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol
6020 Innsbruck, Gärberbach 34, Tel. u. Fax 0512/57 49 15

Bericht vom ADL 704

Bei der diesjährigen, harmonisch abgelaufenen Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand gewählt:

Ortsstellenleiter:	OE7OFT	Friedle Oskar
Ortsst.Leiter-Stellvertr.:	OE7RRH	Rom Reinald
Kassier:	OE7GRI	Rom Gerlinde
Schriftführer:	OE7GRI	Rom Gerlinde
Relais-Verantw.:	OE7WRH	Winkler Werner
QSL-Manager:	OE7AAT	Sonnweber Alfred
Kassaprüfer:	OE7BDI	Riederer Helmut
	OE7SRJ	Schmid Raimund
		73, OE7GRI – Gerlinde Rom

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77, Tel u. Fax 0463/91 31 26

Ortsstelle Villach ADL 802 gibt bekannt:

Neuwahl des Vereinsvorstandes

Bei der am 9. März 2006 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung der Ortsstelle Villach des Österreichischen Versuchssenderverbandes, wurde nach einstimmiger Entlastung des bisherigen Vorstandes, folgender Vorstand neu gewählt:

Ortsstellenleiter:	Augustin Anton	OE8AAK
Stellvertreter und QSL-Manager:	Trettenbrein Peter	OE8PTK
Schatzmeister:	Promberger Eckhart	OE8GPK
Schatzmeister-Stellvertreter und Schriftführer:	Berger Gottfried	OE8GBK
Kontrolle:	RRat Unterkofler Erich	OE8UEK
	Rauter Rudolf	OE8RFK
		OE8GBK

8Q7BC on air, 2006

Am 22.02.06 abends flog ich wieder einmal auf die Malediven, es war nun das 18. Mal. Die Kurzzeitlizenz hatte ich schon im Oktober beantragt. Der Icom 706 MKII, das Schaltnetzteil, der Antennentuner, die W3 DZZ und die Antennenkabel waren überprüft. Der Transceiver und der Antennentuner samt Kleingram sowie die Lizenz 2005 und eine Kopie des Ansuchens 2006 kamen in eine Reisetasche die ich immer bei mir trage. Mit Hilfe von OE1 RGW, OM Reini, wurde Ende Jänner eine e-mail an das Reisebüro in Male, mit der Bitte meine Lizenz einige Tage vor meinem Eintreffen vom Ministerium abzuholen, abgeschickt. Also konnte eigentlich nichts schief gehen.

Nach 12 Stunden Flug mit Zwischenlandung in Colombo landeten wir um ungefähr 1230 Ortszeit in Male. Die Kontrolle meines Equipments durch die Zollbeamten war im Vergleich zu früheren Jahren nicht mehr so genau, die Vorlage der Lizenz 2005, die Kopie des Ansuchens 2006 sowie die Bemerkung das die heurige Lizenz bei den Damen des Reisebüros aufliege genügte. Nun hinaus in die Hitze, rund 32 Grad und 100 % Luftfeuchtigkeit. Am Stand des Reisebüros freundliche Begrüßung bis zu meiner Frage nach meiner Lizenz. Großes Staunen bis sich eine der Damen an voriges Jahr erinnerte. Aber heuer hätten sie keine e-mail erhalten. Nun übergab ich Ihnen die Kopie meiner e-mail vom Jänner 2006. Großes Rätselraten. Lösung: Der örtliche Chef des Reisebüros hatte die Malediven mit 31.01.06 samt Sekretärin in Richtung Europa verlassen und mit seinem Abgang alle Daten im PC gelöscht.

Es war Donnerstag Nachmittag, dort ist es so wie bei uns Freitag Nachmittags, kein Mensch mehr erreichbar. Mein zuständige Reisebegleiterin beauftragte aber sofort einen Gehilfen, ausgestattet mit meinen Unterlagen und 20USD am Sonntag meine Lizenz im Ministerium abzuholen.

Wir fuhren nun mit einem Speedboot zum nordwestlichen Rand des Nord-Male-Atolls, zur Insel Eriyadu. Diese ist hat einem Durchmesser von ungefähr 300 m, dicht bewachsen von ca. 3 m hohen Sträuchern und ca. 8 m hohen Kokospalmen. Der Strand ist meist 20 m breit, herrlich weiser Korallensand. Nach ungefähr 100 m Flachwasser ein ca. 20 m tief abfallendes Korallenriff mit Millionen bunter Fische aller Art.

Am Sonntag Vormittag lag die schriftliche Nachricht am Tisch: Licens o.k., is coming Monday.

Ich hatte schon nach möglichen Aufhängepunkten für die W3DZZ Ausschau gehalten und war hinter meinem Bungalow fündig geworden. Ein Boy kletterte für 1USD auf die Bäume und auf eine Palme und die W3DZZ hing in 6 m Höhe in Richtung Europa und VK.

Rasch eine e-mail mit der QRV –Meldung an OM Reini abgeschickt und dann das große Lauschen. Nichts. Die e-mail war trotz Protokoll nicht angekommen.

Nun suchte ich das 20-m-Band ab. VQ9JC von Chagos-Inland mit 5/9+30 dB gab mir 5/9 and good Modulation. Innerhalb des 1. Hops ging es ganz gut.

Am 28.02.06 ging OM Rainer, OE1 RLC mit dem Swetlana-Kraftwerk OE4XLC zu Werke. Signal 5/7, aber er hörte mich nicht. Also musste YB1A, OM Halim aus Indonesien, QSB machen. Am 01.03.06 um 1550 UTC hörte ich noch OE5PHL und OE2REL, aber mein Signal war zu schwach. Ich begnügte mich daher mit QSOs innerhalb des ersten

Hops. Aber wie in all den Jahren zuvor stellte ich wieder fest, dass es in Richtung Osten entschieden besser ging als in Richtung Westen.

Mit Schwimmen, Schnorcheln und Faulenzen vergingen die Tage wie im Flug.

Am 06.03.06 machte ich mit der mageren Ausbeute von 21 QSOs wieder QRT. Für die Maut von 1 USD wurde die W3DZZ wieder abgebaut und am nächsten Tag ging es wieder zurück in das kalte Europa. Mit der Hoffnung, dass das Sonnenfleckentief einmal zu Ende geht, träume ich schon wieder von 8Q7.

73 + 55 OM Harry

† Silent key

OE5JKM - OM Johann Eckersdorfer

Am 3. März 2006 ist unser Funkfreund Johann Eckersdorfer völlig unerwartet im 57. Lebensjahr verstorben.

Wir werden OM Johann stets in freundschaftlicher Erinnerung behalten.

Für die Ortsgruppe „Rotes Kreuz Linz“ der Obmann

OE5DHN

OE3PKW - OM Kurt Pock

Unser OM Kurt Pock hat uns am 10. März 2006 völlig unerwartet im 60sten Lebensjahr verlassen.

Von Beruf war Kurt Elektriker-Meister. Sein fachliches Wissen und seine Hilfsbereitschaft verband er seit 1962 mit dem Amateurfunk und nutzte es zum Selbstbau von Funk- und Zubehör.

OM Kurt war seit 1962 Mitglied im Landesverband NÖ ADL 326 Haag-St. Valentin.

Alle seine Funkfreunde werden Kurt OE3PKW in guter Erinnerung haben.

OE3FXN – ADL 326 – Franz Bauer

OE5GUL - OM Gerd Katzelberger

Der OV Schärding, ADL 508, trauert um seinen OVV OE5GUL, Gerd Katzelberger, der am 28. März 2006 im 65. Lebensjahr für immer QRT gemacht hat. Wir haben ihn am 31. März auf seinem letzten Weg begleitet.

Gerd war seit 1973 QRV und seit dem Jahr 2000 Vorstand des OV Schärding. Auf unserer „Haus-QRG“ werden wir ihn und seinen traditionellen Niederhamer Wetterbericht vermissen.

OE5AWL



OE5BS - OM Kurt Heubusch

Im 65. Lebensjahr stehend, immer dem Sport aktiv verbunden und eine gesunde Lebensweise praktizierend, hat uns Kurt Heubusch OE5BS, plötzlich und völlig unerwartet, für immer verlassen.

Fassungslos müssen wir erkennen, dass Kurt als Freund und Funkkamerad nicht mehr unter uns ist.

Seine Freizeit war seit seiner Jugend von zwei Leidenschaften geprägt, Sport und Amateurfunk.

Schon mit 16 Jahren begann er mit dem Kajak-Rennsport und wurde 1963, mit 22 Jahren, Mitglied der Österreichischen Nationalmannschaft und bei den Olympischen Spielen in Tokio und München nominiert.

Bis 1974 trat er bei Welt- und Europameisterschaften an und wurde auch 29-facher Österreichischer Meister in verschiedenen Bootsklassen.

Noch vor seinen sportlichen Erfolgen legte er 1960 die Amateurfunkprüfung ab und erhielt das Rufzeichen OE5BS. 3 Jahre später wurde er Mitglied des ÖVSV.

Seinen beruflichen Aufenthalt in Nigeria von 1981 bis 1984 nutzte Kurt auch für ein aktives Amateurfunkleben. Viele werden sein Rufzeichen 5N7HKR bzw. 5N23BSH, letzteres anlässlich des Jamboree on the air 1983, in Erinnerung haben.

Seiner mobilen Amateurfunktätigkeit in Nigeria verdanken österreichische Landsleute Gesundheit und Leben. Bei einem Autounfall wurden sie schwer verletzt und konnten mit der vorhandenen Infrastruktur nicht versorgt werden. Mit dem mitgeführten Mobilfunkgerät konnte Kurt mit österreichischen Amateurfunkern Kontakt aufnehmen und über diese die Flugambulanz alarmieren, die den Rücktransport der Schwerverletzten organisierte.

Drei Sportarten praktizierte Kurt bis zuletzt als Ausgleichssport.

- Den Radsport, den er seit seiner Jugend ausübte und mit seiner Fahrt in die Französischen Alpen und der Fahrt auf den Großglockner, noch 2005, krönte.
- Den Laufsport, mit dem er sein Idealgewicht steuerte. Seinen ersten und letzten Marathon lief er 1985 in Graz mit einer Zeit von 2 Stunden 55 Minuten.



1962: Geloso VFO, 6146 PA, Heathkit HR10 Empfänger und W3DZZ.



2005: TS-570D, IC-751, TS-711, Longwire 20 m, GP 2 Meter.

- Den Ski-Langlauf, der ihm anfangs ein notwendiger Aufwand zum Training für den Kajak-Sport war, dann aber zum Lieblingssport wurde.

1982 wurde er Langlauf-Lehrwart und Langlauf-Experte für Fischer-Ski.

Seit 2002 betreute er die Langlauf-Sportwochen für Blinde als Begleitläufer.

Als langjähriger Freund darf ich mein Mitgefühl allen ausdrücken, mit denen ihm eine langjährige Verbundenheit und Zuneigung verband, seinen beiden Kindern und Enkelkindern aus erster Ehe, vor allen aber seiner Gattin Anni.

Kurt, auch wir werden Dich vermissen.

Karl, OE5RI

Die Mitglieder der Ortsgruppe Steyr ADL-509

UKW-Ecke

Bearbeiter: Michael Kastelic, OE1MCU, Tel. 0664/3381124, e-mail: oe1mcu@oevsv.at
 UKW-Kontest: Erwin Panwinkler, OE3UXX, Tel. 0664/3589501, e-mail: oe3uxl@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2006

6./7. Mai 2006	2. Subregionaler Wettbewerb	ab 2 m
3./4. Juni 2006	Mikrowellenwettbewerb	ab 23 cm
18. Juni 2006	Alpe-Adria-UHF	ab 70 cm (*)
1./2. Juli 2006	3. Subregionaler Wettbewerb	ab 2 m
6. Aug. 2006	Alpe-Adria-VHF	nur 2 m (*)
2./3. Sep. 2006	IARU Reg.1-VHF	nur 2 m
7./8. Okt. 2006	IARU Reg.1-UHF	ab 70 cm
4./5. Nov. 2006	Marconi-Memorial	2 m nur CW

Die mit (*) gekennzeichneten Bewerbe dauern von So 07.00–15.00 UTC, alle anderen Bewerbe von Sa 14.00 bis So 14.00 UTC. In jeder Wettbewerbsklasse kann somit an maximal 6 wertbaren Teilbewerben teilgenommen werden.

ADRESSE FÜR LOGS:

- Ukw@oevsv.at (Format: Word 97, EXCEL 97, Textformat) oder
- Erwin Panwinkler – In den Schnablern 17/1 – 2344 Maria Enzersdorf
- bitte nicht an den Dachverband schicken, da dies die Auswertung verzögert!

Es gilt die in der QSP 3/2004 abgedruckte Ausschreibung. Die Ausschreibung ist auch der ÖVSV-Hompage im Bereich „Download 2“ zu finden. Falls die Ausschreibung benötigt wird, sende ich diese auf Anforderung auch gerne zu.

73 de OE3UXX

**144 MHz-Aktivitäten in CW/SSB
jeden Dienstag von 1700-2000 UTC**

Voyager 1 Raumsonde empfangen

Am 31. März 2006 ist es dem AMSAT-DL/IUZ-Team erstmalig gelungen, die amerikanische Raumsonde VOYAGER 1 mit der Anlage in Bochum zu empfangen. Die überbrückte Entfernung betrug hierbei 14.7 Milliarden km und stellt einen neuen Rekord für AMSAT-DL und das IUZ Bochum auf. Das empfangene Signal wurde eindeutig durch die Dopplerverschiebung und durch die Position am Himmel identifiziert. Weiterhin wurde die Empfangsfrequenz mittels eines Rubidium-Frequenznormals vermessen und mit den Angaben der NASA verglichen.

Diese Entfernung entspricht etwa dem 98-fachen Abstand Erde-Sonne oder etwa der 3-fachen Entfernung der Erde zum äußersten Planeten Pluto. Voyager 1 ist damit das am weitesten von der Erde entfernte von Menschen gebaute Objekt. Hiermit wurde erneut die Leistungsfähigkeit der Bochumer Antenne unter Beweis gestellt. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist dies der erste Empfang von VOYAGER 1 von Funkamateuren überhaupt.

VOYAGER 1 wurde am 5. September 1977 von der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA gestartet und übermittelte die ersten Nahaufnahmen von Jupiter und Saturn. Im Jahr 2004 passierte Voyager 1 die sog. Termination Shock Region, in welcher sich der Sonnenwind mit interstellarem Gas vermischt. Noch heute misst VOYAGER 1 Daten des interstellaren Magnetfeldes.

Die dabei beteiligten Funkamateure waren: Freddy de Guchteneire, ON6UG James Miller, G3RUH Hartmut Paesler, DL1YDD Achim Vollhardt, DH2VA/HB9DUN

Spezieller Dank gilt Thilo Elsner, DJ5YM vom IUZ Bochum, Roger Ludwig vom Jet Propulsion Laboratory (JPL) in Pasadena/USA und der Deep Space Network Tracking Station in Madrid/Spanien.

AMSAT-DL

ISS Besatzung mit der bisher größten Amateur Radio Aktivität

QSL Karten aus allen der 50 US Staaten sind bereits im ARRL QSL Büro eingetroffen und ein spezielles „WAS from Space“ kann für Bill McArthur ausgestellt werden.

Bill McArthur hat die Internationale Raumstation nach fast 190 Tagen Aufenthalt am 8. April verlassen und ist in Kasachstan planmäßig gelandet. Er hat im Amateur Funk folgendes erreicht:

- * Erster mit Verbindungen zu allen US Staaten (bereits bestätigt)
- * Erster mit Verbindungen zu allen Kontinenten auf VHF und UHF
- * 37 Schul-Kontakte, die bisher höchste von einem einzelnen erreichte Anzahl
- * Erster mit Verbindungen aus dem Weltraum zu mehr als 100 DXCC Ländern
- * Bisher einzige Expedition die Peter I Insel erreichen konnte
- * Insgesamt mehr als 1700 QSOs

Marcos Pontes PY0AEB, der erste Brasilianische Funkamateure im Weltraum, konnte ebenfalls während seines relativ kurzen Aufenthalts auf der ISS mit seinen Brasilianischen Kollegen Kontakt aufnehmen.

Eine Aufzeichnung dieses QSOs ist im Netz zu finden:

<http://portal.ucpel.tche.br/py3vhq/home/satellite/QSOcMarcosPontesPY0AEB.mp3>

AMSAT News Service Bulletin

Digitale Kommunikation

Bearbeiter:

Ing. Robert Kiendl, OE6RKE, robert.kiendl@magnet.at

APRS: Karl Lichtenecker, OE3KLU, oe3klu@oevsv.at

Neuaufgabe des Sysop Treffens in OE6:

Am Samstag, den 20.05.2006 um 16:00 findet die Neuaufgabe des Sysop-Treffens in OE6 statt. Ort des Treffens ist der Buschenschank Steiri am Dämmerkogel, Mitteregg 62, 8505 St. Nikolai i. S. Einweisung erfolgt über R0 Graz. Eingeladen dazu sind Sysops von PR-Digis, Pr-Boxen und APRS Betreiber unabhängig der Vereinsgesinnung, um aktuelle Themen und Herausforderungen der PR Szene zu besprechen und face to face Lösungen dafür zu finden. Die Veranstaltung ist überregional und es werden Sysops aus OE4, OE6, OE8, S5 und 9A herzlich dazu willkommen geheißen. Auch Sysops von ATV Relais sind dabei gern gesehen. Kontaktinfo und Voravisio bitte an meine Emailadresse: oe6rke@oevsv.at

Digitaler Backbone OE:

Nachlesen zu den Veranstaltungen aus Bruck an der Mur, Salzburg und Wien sind in der Dokumentationsplattform für das Projekt zu entnehmen. Die Webadresse dazu lautet: <http://wiki.service.oevsv.at/backbone>

Da einiges an Nachbaumaterial vorhanden ist, sind Rückmeldungen dazu herzlich willkommen. Nach dem Prinzip „eat your own dog food“ finden derzeit die ersten Aufbauarbeiten von eigener Hand für eine Linkstrecke von der Weinebene (OE6) Richtung OE8 statt, um praktische Erfahrungen mit der neuen Technologie zu sammeln. Praxisberichte werden dann hier in einer der nächsten QSP's veröffentlicht.

OE2XSR Sonnblick:

Aufgrund Wechselwirkungen im 23 cm Bereich, wurden am Sonnblick einige Linkstrecken deaktiviert. Dadurch ist die Anbindung von OE8 derzeit nur sehr eingeschränkt verfügbar. An einer Ersatzlösung wird bereits heftig gearbeitet. Updates dazu sind entweder über die Rubrik OE2 bzw. hier zu finden.

IGATE:

Aufgrund des hints von Walter, oe6owg will ich in einer der nächsten Ausgaben Infos über IGATE hier vorstellen. IGATE selbst bietet die alternative Möglichkeit der PR Kommunikation über zusätzliche Internetstrecken. Da das IGATE Netz in sich geschlossen ist und keinen direkten Zugriff seitens Internet in PR erlaubt, ist diese Technologie eine reale Möglichkeit um kurzfristig ausgefallene Linkstrecken zu überbrücken, ohne dass das Netz dabei vollends zusammen bricht. Die Detailinfo wird anhand von openwrt / Xnet Konfiguration illustriert um einen aktuellen Bezug auf das Digitaler Backbone Projekt zu erhalten.

1 Seite KUSO

1 Seite Inserat IGS

Neue SIEBEL-Bücher im -Programm



Der Sommer-Hit für Ihren Urlaub:

Aktive magnetische Zweiband-Loop-Antenne

Zusammengelegt passt diese Fernabsorbente (Empfangs) für die Kurzwellenbereich in jede Handtasche. Aufgeklappt hat sie eine Kantenlänge von ca. 50 cm. Das perfekte Reisezubehör für jeden Weltreisenden und für alle Scanner mit Kurzwellenbereich.

Features:

- Frequenzbereiche: 1,9-4,3 MHz, 1,8-20,2 MHz (schaltbar)
- Den Geräusch zu einem fast langen Vertikalstab, bzw. zur Teleskopantenne im DE 1102 oder 1101 beträgt 15-20 dB.
- Fernabsorbente Charakter
- Überempfindlich gegenüber lokalen Störungen
- Resonanzcharakter und empfangstief durch hohe Güte
- Ausgereifte Verarbeitung, dadurch robuster Empfang

Lieferumfang: Aktive Zweiband Loopantenne, Befestigungsmaterial, ca. 3 m langer Verbindungskabel (Antenne Abtönung 0dB), Radio-Anschlussadapter für 3,5-mm Klinkenstecker, Anschlussadapter für BNC bzw. mit Klinkenblöcken, 2 Batterien AAA.

+ SIEBEL-Fachbuch:

Aktivantennen für Lang-, Mittel- und Kurzwellenempfang

Praxiswissen und Kaufberatung

Die Industrie bietet mit dem so genannten Aktivantennen zwei unterschiedliche Lösungsmuster an. Im ersten Fall basiert die Konstruktion auf der Vertikalen Vertikalantenne, im zweiten Fall auf der abgestimmten Magnetantenne. Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen der Empfangsantennen stellt dieses Buch in einem ausführlichen Praktikum viele aktuelle Industrieerzeugnisse vor, wobei die Kaufberatung nicht zu kurz kommt. Umfang: 96 Seiten, Abbildungen: 155



Unser Spezial-Angebot für Sie:

Buch + Antenne zusammen nur 74,00 €

Versandkostenloser Lieferung!

Best.-Nr.: 700 0008

Die Antenne ist bei VTH nur im Paket mit dem Buch erhältlich. Dieses Angebot ist vom 20. Mai 2006 bis zum 30. September 2006 lieferbar! Test der Endband Antenne im FUNKAMATEUR 02/2006.

Die Radiokataloge von Ernst Erb

Radio-Katalog

Band 1

Der Radiokatalog Band 1 umfasst mehr als 8.000 Modelle der 32 „großen“ Firmen von Deutschland. Etwa 1.300 farbige Abbildungen repräsentieren einen Querschnitt von ca. 2.000 Modellen. Band 1 zeigt eine enorme Fülle von Informationen, nämlich 28 Felder (inkl. acht Bildfelder) pro Apparat, Format: DIN A4.

Aus dem Inhalt:

- Audiotext- und Schaltungsrezepte für etwa 1.000 Modelle
- 5.000 Hinweise auf gängige Schaltplanummengungen
- 7.500 Hinweise auf Literatur, z. B. alle Kataloge mit Abbildungen
- 2.300 Bildschweiber
- 5.000 Abmessungen der Apparate
- 31.600 Höhenvermessungen zu den Geräten
- Eine umfangreiche, systematisch nach Jahre aufgeteilte Text über die technische Entwicklung der Rundfunk-Empfänger von 1923 bis 1961 in Deutschland mit zahlreichen Beispielen spezieller Geräte.
- Abgebildete Lesarten erklären die Informationen der Gerätezeilen in verschiedenen Sprachen (deutsch, englisch, französisch und italienisch).

Umfang: 400 Seiten Best.-Nr.: 670 8097
Abbildungen: 1.300 Preis: 79,90 €



Radio Katalog

Band 2

In mehr als sieben Jahren hat Ernst Erb Tausende von Radiogeräten und Dutzende von alten Radiokatalogen und diverse Schaltplanzusammenstellungen gesammelt und daraus den lang ersehnten Radiokatalog erarbeitet. Insgesamt kamen mehr als 24.000 Geräte zusammen.

Dieser Band 2 zeigt davon 16.384 Modelle – mit mehr als 1.400 Farbabbildungen. Band 2 orientiert sich an 2.300 Firmen und bezieht 2.200 Sammelgenosse. Band 2 bildet nun den natürlichen Anschluss und den Abschluss mit den Produkten der „kleinen Firmen“ Deutschlands (inkl. den Modellen aus der BR/DDR (Schlüsseldeutschland)). Diese Modelle sind ab Beginn bis etwa Mitte der 80er Jahre gefertigt. Das ergibt gut 9.000 weitere Modelle für Deutschland.

Ein weiteres Kapitel zeigt die Modelle von Österreich, die mit gut 4.500 vertreten sind. Im letzten Kapitel finden Sie etwa 2.830 Geräte aus der Schweiz – und als Abschluss ca. 100 Bilder von Importgeräten.

Viele Modelle sind mit der vollständigen Höhenvermessung geführt, zusätzlich mit dem Empfangsbereich (inkl. JF), Wellenlänge, Material, Anzahl Röhren, Bemerkungen, Ausmaße und Spannung/Stromart. Ergänzt ist dieser Radiokatalog für die deutschsprachigen Länder mit einer Kurzanleitung und -anleitung zur Annäherung des internationalen Radiokatalogs www.radionet.org. Außerdem erklärt der Autor auf über zwölf Seiten die wichtigsten Aspekte der Höhenvermessung. Format: DIN A4

Umfang: 400 Seiten Best.-Nr.: 413 0047
Abbildungen: 1.400 Preis: 76,00 €



Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
Bestelldienst, 76526 Baden-Baden, Deutschland
Tel.: 0049-7221-508722 - Fax 0049-7221-508733
E-Mail: service@vth.de - Internet: www.vth.de

IHR FACHGESCHÄFT mit den günstigen Preisen
teprimex
 seit 1977 Inter Electronics - Funktechnik

TEPRIMEX GmbH
 Harmsdorfgasse 12
 A-8010 GRAZ
 TEL.: 0316/46 19 10
 FAX: 0316/46 34 83

Alle Marken erhältlich:
 ALINCO * TOKYO HV-POWER * AOR
 JRC * KENWOOD * AEA * DAIWA
 YAESU * DIAMOND * LOWE * ICOM
 STANDARD * WIMO * DATONG
 MASPRO * DRESSLER * FRITZEL
 EMOTATOR * TONNA * SSE
 ALPHA DELTA * CUSHCRAFT

ALINCO-Werksvertretung für Österreich seit 1982!
AOR-Werksvertretung für Österreich seit 1978!
Holen Sie von uns ein Angebot - es lohnt sich!

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
 Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
 Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE6SFG – Fritz Schlömmer, 8970 Schladming, Untere Klaus 131, ☎ 03687/22616, E-Mail: f.schlommer@kabsi.at, **VERKAUFE:** ♦KW-Transceiver Kenwood TS 870S in Originalverp. ♦Automatic-Antennentuner Yaesu FC 30 für FT857/FT897 neu, in Ovp. ♦Antennen Tuner MFJ 971 neu. 2 m FM-Mobil Transceiver TM 231 in Ovp. ♦2 m FM-Mobil Transceiver Yaesu FT 290 R mit 10 Watt PA FL2010. ♦2 m FM Portable Transceiver Icom IC 215 in Ovp. ♦70 cm Allmode Transceiver Icom IC 490E in Ovp. ♦70 cm Packet-Daten-Transceiver PR 430. ♦2 m Linear PA TONO MR-150W. ♦70 cm Linear PA BEKO UHF HLV120. ♦Communications-Receiver LOWE HF150. ♦Wetter-Sat-Receiver WRAASE WRX 137. ♦Packet-Controller TNC2 multi. Netzgerät Kenwood PS 50 in Ovp. ♦Einbau-Schaltnetzteil ICOM IC-PS-35 (aus ICOM TRX IC740). ♦Schaltnetzteil Alinco DM 330 MV 12V/20A. ♦Schaltnetzteil MFJ 4225 MV 12V/25A. ♦Vertikal-Antenne Butternut HF6V (absolut neu!), von Fa.Wimo bestellt im Okt. 2005. Alle Geräte in sehr gutem, gepflegtem Zustand!

OE6MAG – Anton Marterer, Hauptpl. 1, 8160 Weiz, ☎ 03172/41337, **VERKAUFT:** ♦TS 940 mit CW-Filtern. TS 50 (ungebraucht mit Tuner). ♦1 Ant-Tuner Nye Viking; ♦1 Linear Tentec; ♦3Ele-Yagi A3S; ♦1 Ant. R7 (GP) Cushcraft; ♦1 Ant-Rotor Yaesu-G 650 12-V-Akku und Ladegerät, ♦PS-110M-I IC Re Regul-DC-Power, ♦1 MFJ-Ant.Tuner.

HF COMMUNICATION - ZUBEHÖR



WILLKOMMEN BEI AMATEURFUNK - ZUBEHÖR

Funkgeräte - Antennen und mehr

Alles für den Amateurfunk
 bei HF Communication und Zubehör

www.hofra.at

Inh. Franz Hocevar 8524 Niedergams 74 VERTRIEB: Grazerstrasse 11 8045 Graz-Andritz
 Tel.: 0316 - 672 968 Fax.: DW 18 Mobil: 0664 - 453 67 40 eMail: hfcomm@hofra.at

* Beratung - Verkauf - Service - Reparatur - und mehr *

HAM RADIO

Die Nr. 1 in Europa!

31. Internationale Amateurfunk-Ausstellung

23.–25. 6. 2006

Neue Messe Friedrichshafen

mit 57. Bodenseetreffen des DARC

- Europas Top-Treff des Amateurfunks
- Mit dem Spitzenangebot aus der Funk-, Elektronik- und CB-Technik
- Größter europäischer HAM-Flohmarkt



Fr. bis Sa. 9 – 18 Uhr, So. 9 – 15 Uhr
www.hamradio-friedrichshafen.de



www.trach-werbung.de

...mit **HAMtronic**...Elektronik...Internet...Computer.....

1 Seite Point electronics

Rudi's Funkshop OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art
Rudolf Bönisch, A - 4300 ST.VALENTIN, Gollensdorferstr.1
Hotline: 07435 / 52489-0 FAX. DW 20
E-Mail Adresse: boenisch@aon.at / www.boenisch.at
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Mi, Sa, 8.00 – 12.00

Angebote im Mai 2006:

Diamond HFV-5:

VK – Preis C 259,00

Multiband HF Portabel Dipol

Die Bänder: 40, 20, 15, 10 und 6m stehen gleichzeitig zur Verfügung; im Gegensatz zu DP-7RH (unten) ist KEIN Umbau bei Bandwechsel erforderlich.
Die Antenne hat einzelne Abstimmeelemente für jedes Band. Damit ist die gegenseitige Beeinflussung auf ein Minimum reduziert. Durch das geringe Gewicht von nur 1.95kg und der Spannweite von 4m ist diese Antenne für den Urlaub oder auch **Max. Belastbarkeit 150W. Mit Balun 50 Ω.**
Anschluss: PL-Buchse. Montagematerial (rostfrei) für Mastdurchmesser von 25 - 62mm liegt bei.



Diamond DP-7RH: Leichter KW-Multiband Dipol

Frequenzbereich 7-30 MHz, bestehend aus geteilten Edelstahl-Teleskopen und 3 Satz Verlängerungsspulen, mit denen alle Bänder, auch die WARC-Bänder, zwischen 40m und 10m abgedeckt werden. Mit 1:1-Balun.
Anschluss PL. Belastbarkeit 100W. Gesamtlänge 3,6m
Transportlänge 38cm. **VK – Preis C 189,00**



Monoband Dipole:

160m	Länge 77,50m	C 80,00
80m	Länge 39,90m	C 65,00
40m	Länge 20,50m	C 60,00
20m	Länge 10,40m	C 50,00
10m	Länge 5,30m	C 50,00
6m	Länge 3,00m	C 50,00



Vectronics 584-B Antennen Analyser

VK – Preis C 379,00

Alle Markenprodukte:

ALINCO : WIMO : KUSCH : MFJ : ICOM : DIAMOND : FLEXAYAGI
YAESU: KENWOOD : MESSGERÄTE, KOAXSCHALTER, FUNKGERÄTE,
NETZTEILE **und auch alles für WLAN !**

Besuchen Sie uns auf der Messe in Neuhofen/Ybbs
am 6. und 7.5.2006

Infos unter: www.oe3.oevsv.at

1 Seite BÖCK

Kontesttermine Mai 2006

- AOEC 80/40m Kontest 1. Mai 0500–0800Z und 1400–1700Z
– RST + Bezirkskenner
- ARI International DX Contest 6. Mai 2000Z – 7. Mai 1959Z
– RST + laufende Nummer, Italiener: RST + Provinz
http://www.ari.it/hf/contests/ari/DX_rul_ted.html
- CQ-M International DX Contest 13. Mai 1200Z – 14. Mai 1200Z
– RST + laufende Nummer
<http://www.cq-m.andys.ru/>
- Baltic Contest 20. Mai 2100Z – 21. Mai 0200Z
– RST + laufende Nummer
http://www.lrsf.lt/bcontest/english/rules_html.htm
- CQ World-Wide WPX Contest 27. Mai 0000Z – 28. Mai 2359Z
– RST + laufende Nummer
<http://home.woh.rr.com/wpx/2006WPXRules.pdf>

OE8KDK

DX-TREFFEN 2006

Das DX-Treffen 2006 findet heuer im Rahmen der Ostarrichi-Amateurfunktage am Samstag, den **6. Mai 2006** um **10.00 Uhr** in Neuhofen/Ybbs statt.

Programm:

- Verleihung der **Staatsfunkstellen-Diplome**
- Siegerehrung des **AOEC 80/40 m Kontest 2005**
(Verleihung der Plaketten und TeilnehmerInnen-Diplome)
- Siegerehrung des **AOEC 160 m Kontest 2005**
- **Vorträge**
Fernbedienung von Amateurfunkstationen über das Internet
von OE8KDK Dieter Kritzer
Funken vom Dach der Welt – Die 9N7BCC-Nepal DX-Pedition
von DJ3WE Rudolf Schwenger
- Prüfen von QSL-Karten für das **DXCC** durch OE1AZS
- anschließend Erfahrungsaustausch bei einem kleinen Buffet

OE8KDK

Mikrowellennachrichten

Bearbeiter:
Kurt Tojner, OE1KTC

UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat von 1000-1600 Ortszeit (Ausschreibung siehe QSP 1/2006, Seite 27)
MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Auswertung vom 2. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest am 19.02.2006

Wertung 70 cm – 11 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1MBB	147	11
1	OE1KTC	147	11
3	OE1MDB	112	9
4	OE1PAB	96	8
5	OE1ILW/3P	91	7
6	OE1WQW	80	6
7	OE1RVW	65	5
8	OE1WSS	60	4
8	OE3LI/3P	60	4
10	OE1YDU	56	2
11	OE1KDA	40	1

Wertung 23 cm – 8 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1ILW/3P	88	8
2	OE1KTC	84	7
3	OE1RVW	28	6
3	OE1WQW	28	6
3	OE1WSS	28	6
3	OE1YDU	28	6
7	OE3LI/3P	25	2
8	OE1KDA	12	1

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	6	4
2	OE1RVW	4	3
2	OE1WSS	4	3
4	OE1KDA	2	1

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	56	4
2	OE1RVW	12	3
2	OE1WSS	12	3
2	OE1KTC	12	3

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	20	4
2	OE1RVW	12	3
2	OE1WSS	12	3
2	OE1KTC	12	3

Wertung 1,2 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	8	2
2	OE1RVW	2	1

OE1KTC

Mikrowellenaktivität

23 cm	13 Stationen	QRV aus OE1/OE3/OM/OK/SP	JN 87/88/99
13 cm	13 Stationen	QRV aus OE1	JN 88
6 cm	5 Stationen	QRV aus OE1/OE3/OE5	JN 78/87/88
3 cm	7 Stationen	QRV aus OE1/OE3/OE5/OM	JN 78/87/88
1,2 cm	3 Stationen	QRV aus OE1/OM	JN 88

OE1KTC

- microwave ticker -

erstellt von: OE3WOG (e-mail: OE3WOG@oevsv.at)

..... New Greek amateur radio frequency allocations: with effect from 3rd April 2006 these are the new Radio Amateur allocations for Greece.

135.7–137.8 KHz LF (*) 2200 m Temporary

1810–1850 KHz HF 160 m Primary

3500–3800 KHz HF 80 m Primary

7000–7100 KHz HF 40 m Primary

7100–7200 (**) KHz HF 40 m Primary

10100–10150 KHz HF 30 m Secondary

14000–14350 KHz HF 20 m Primary

18068–18168 KHz HF 18 m Primary

21000–21450 KHz HF 15 m Primary

24890–24990 KHz HF 12 m Primary

28000–29700 KHz HF 10 m Primary

50.00–52.00 MHz VHF (*) 6 m Temporary

70.20–70.25 MHz VHF 4 m Temporary

144–146 MHz VHF 2 m Primary

430–440 MHz UHF (*) 70 cm Secondary

1240–1260 MHz UHF 30 cm Secondary

1260–1300 MHz UHF 30 cm Secondary (***)

2300–2450 MHz UHF 13 cm Secondary

5650–5850 MHz SHF (*) 6 cm Secondary (****)

10.00–10.50 GHz SHF 3 cm Secondary (****)

24.00–24.05 GHz SHF 13 mm Primary

24.05–24.25 GHz SHF 13 mm Secondary

47.0–047.20 GHz EHF (*) 6 mm Primary (****)

76.00–77.50 GHz EHF 4 mm Secondary(****)

77.50–78.00 GHz EHF 4 mm Primary (****)

78.00–81.00 GHz EHF 4 mm Secondary(****)

122.25–123.00 GHz EHF 3 mm Secondary

134–136 GHz EHF 2 mm Primary

136–141 GHz EHF 2 mm Secondary

241–248 GHz EHF 1 mm Secondary

248–250 GHz EHF 1 mm Primary

(*): LF-Low Frequencies

HF: High Frequencies

VHF: Very High Freq.

UHF: Ultra High Freq

SHF: Super High Freq.

EHF: Extra High Freq.

(**): Only after 30 Mar 2009

(***): Needs special permit from MOC.

(****): Needs special permit from MOC.

CEPT LICENSE CLASS 1 SV/home call HF + VHF
CEPT LICENSE CLASS 2 SW/home call VHF and up
CEPT LICENSE CLASS 3 (novice) not supported – cannot operate

Radio Amateur Association of Greece (RAAG) website: <http://www.raag.org/>

Wir beglückwünschen die griechischen Funkamateure für die zukünftige Nutzung der Mikrowellen Frequenzbänder und hoffen auf eine rege Aktivität. Bis dato war ja bei 70 cm Schluss.

.....nicht unbedingt ein microwave topic...> **FIFA World Cup – DR06SOCCER**

DR06SOCCER is the special callsign to be used only in 2006 on the occasion of the FIFA Soccer World Cup 2006 (June 9 – July 9) which is to be held in Germany.

This callsign (rather long for CW traffic) is activated by members of the DARC district group A07 (Karlsruhe). A special QSL card will confirm the contacts.

Also on-air during the World Cup Finals is: **DL5DCL/06**, Dirk, DL5DCL, will be active as DL5DCL/06 during the FIFA Soccer World Cup 2006 (June 9 – July 9) in Germany.

All QSOs are confirmed with a special QSL Card. He will be very active on the HF bands [prefers WARC 12, 17 and 30m] and CW only. An online log will be available, during the activity. Further information at dl5dcl.de.vu

Still on a sporting theme:

The European Athletics Championships will see Special event calls **7S6EM** and **8S6EM** aired by SK6AG and SK6AW from July 1st through August 13th to celebrate the 19th European Athletics Championships (www.goteborg2006.com) to be held in Gothenburg August 6-13th.

QSL for all via SM6YOU, preferably via bureau. Further information, including on-line logs and details on the relevant award, can be found at <http://sm6.se/em>

..... UWB, mit 24. März 2006 hat die ERO eine CEPT Entscheidung (ECC/DEC/(06)04) für die Nutzung von UWB für den Europäischen Raum veröffentlicht. Laut dieser kann UWB ohne Lizenz im Frequenzbereich 6 bis 8,5 GHz betrieben werden, eine outdoor Anwendung (Festantennen) ist nicht zugelassen. Mit dieser Erst-Entscheidung sind die 6 und 3cm Amateurfunkbänder relativ ungestört und stehen damit nicht mehr so im Fokus, es gelten hier auch höhere Schutzbestimmungen, von Vorteil ist auch die outdoor Regel. Kritisch hingegen ist der Frequenzbereich um 9 cm (3,1 bis 4,8 GHz) hier soll eine weitere Konsultation durchgeführt werden, in diesem Frequenzbereich liegen derzeit die meisten UWB Anwendungen.

..... errata: microwave ticker, April QSP sind 2 Tippfehler passiert; die Frequenzen der Mai und Juni Konteste sind natürlich 5,7 GHz (6 cm) und nicht 4,7 bzw. 6,7 GHz. Das Kürzel „UKuG“ steht für „UKmicrowaveGroup“

Quellen: CEPT, ERO, southgate radio club

Geschätzte ATV-Freunde!

Zu meinem Bericht in der März QSP 2006 über den neuen 23 cm Hybridverstärker erhielt ich mehrere Anfragen betreffend der Beschaffung der Bauteile. Leider kann ich Ihnen dazu nicht weiterhelfen, der Verfasser im TV-Amateur =DL2AM= liefert nur den Hybrid aus.

Falls jemand von Ihnen eine Quelle weiß, bitte eine Mail an mich, Adresse steht in der genannten QSP unter „Neue ATV-Relaisliste für OE“, ich werde sie dann in der nächsten QSP veröffentlichen.

Nachdem wir schon vom 23 cm Band reden, zeichnet sich nach einigen von mir gelese- nen Artikeln im neuesten TV-Amateur Nr. 140 keine rosige Zukunft für ATV in diesem Band nach Inbetriebnahme des Europäischen Funknavigationssystems „GALILEO“ ab.

Galileo wird auf folgenden Frequenzbereichen laufen:

L1-Band: 1559-1610 MHz
L5/E5-Band: 1164-1215 MHz
L2-Band: 1215-1260 MHz
E6-Band: 1260-1300 MHz

OE7PKI schreibt in diesem Artikel:

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Navigationssystem, das auch dem Flugfunk dienen wird, von Amateurfunkeinrichtungen, wie Linkstrecken, ATV Ein- und Ausga- ben und ähnlichem beeinträchtigt und gestört werden darf? Zitat Ende.

Weiters schreibt DL1EBQ:

Beim Frequenzbereich 1260–1300 MHz handelt es sich demnach nicht um OS (Open-Service), also den Bereich, in dem preiswerte Konsumergeräte mit Naviga- tionsdaten versorgt werden.

Mit CS (Comercial Service) und PRS (Public Regulated Service) im 23 cm Band wer- den vermutlich eher zahlende und damit weniger Kunden angesprochen, die dann aber wahrscheinlich besonderen Wert darauf legen werden, die Dienste „störungs- frei“ nutzen zu können. Zitat Ende.

Ich habe allerdings eine Info aus höchster Stelle seitens unseres Verbandes, dass es künftig mit Galileo keine Probleme geben wird. Als ATV-Referent kann ich nur hoffen, dass sie richtig sein möge.

Im besagten Heft der AGAF befindet sich auch eine interessante Audio-Kompressor- schaltung, die sich für eine automatische Regelung des NF-Pegels für Umsetzer sehr gut eignen dürfte. Die Schaltung ist sehr einfach und besteht im Wesentlichen aus nur einem IC der Type SSM2165-1, der den bisherigen aus dem Kassettenrecorder be- kannten Typ TDA 5651 ablöst, der lange nicht mehr lieferbar ist.

Der neue Baustein nimmt keine „Begrenzung bzw. Kappung“ des Audiosignals vor, sondern regelt sauber „sinusförmig“ aus.

Anfragen können gerne an die E-Mail Adresse: DL7AKE@aol.com gerichtet werden.

ATV-Relaisliste:

Bedanken darf ich mich bei allen OMs, die mir die Daten ihrer Umsetzer bekannt gegeben haben. Derzeit habe ich die Daten von 6 Relaisfunkstellen erhalten, ich hoffe, dass noch weitere folgen.

Viel Spaß mit unserem schönen Hobby wünscht euch

OE5MLL – ATV-Referent im ÖVSV

MFCA-Amateurfunk-Aktivitäten



Liebe Marinefunk-Freunde,

vom 10. bis 20. Mai 2006 finden zum ersten Mal weltweit auf einem Binnengewässer nach La Rochelle, Dubai und Marseille, die alle 4 Jahre ausgetragenen „**World Sailing Games**“ (www.worldsailinggames2006.at) statt. Die besten Segler der Welt aus 71 Nationen, voran auch wir Österreicher, werden am Neusiedlersee um Medaillen kämpfen. Dieses Ereignis wollen wir auch via Funk würdigen und planen daher am **Sonntag, den 14.05.2006** von der Mole in Neusiedl auf der alten „NEPTUN“ als OE6XMF/4 von ca. 10:00 bis 16:00 Lt QRV zu sein.

Bevorzugte QRGs: **7.020/14.052** kHz in CW, 7.060 kHz in SSB

Wir freuen uns auf QSOs und Besucher!

Ergebnisse „International Naval Contest 2005“:

Class A (mixed mode):

3. OE6ESG

Class B (CW):

45. OE1TKW

53. OE6EFG

68. OE6NFK

72. OE1WED

Class D (SWL):

2. OE1-100

Danke für die Teilnahme und congrats!

Alle Ergebnisse siehe: <http://www.marinefunker.de> (klick auf Int. Naval Contest)

Vy 73 de Werner, OE6NFK

www.oe1.oevsv.at/mfca, <http://marinefunker.meinekleine.at>

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)

Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,

Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE5RTL – Franz Rohrauer, Kirchenfeld 18, 4292 Kefermarkt, ☎ 07947/6633 und 0664/3317023, **VERSCHENKT:** Antennenmast (Gittermast) aus kommerzieller Verwendung, feuerverzinkt. Der Mast besteht aus 2 sich nach oben verjüngenden Gitterschüssen zu je 6 m, und einem 5 m Rohr-Aufsatzmast. Fabrikat: Eckl, Typ: 12+5. Der Mast ist in Top-Zustand und kann ohne jegliche Reparatur- oder Instandsetzungsarbeiten sofort aufgestellt werden. Über die ganze Länge reichende Aufstiegsleiter mit Söll-Absturz-Sicherungsschiene sind mit inkludiert.
.....

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6cld@oevsv.at schicken.

Antarktis: Dmitry UR8UC ist bis zum Februar 2007 unter dem Sonderrufzeichen EM1UC sowie unter EM1U von der Antarktis-Station Akademik Vernadsky (UR-01) auf Galindez Island (IOTA AN-006) in CW, SSB und den digitalen Betriebsarten aktiv.

Henry LU4DXU berichtet, dass neue Mannschaftsmitglieder auf der Melchior-Basis (LU1ZB, LU-05) auf Melchior Island (AN-012) in der Antarktis sowie der Deception Basis (LU1ZC, LU-04) auf Deception Island in den South Shetland Inseln (AN-010) gerade angekommen sind. Beide Basen sollten bereits – vor allem auf 14290 kHz – aktiv sein. QSL via LU4DXU.



Gustavo ist unter dem Rufzeichen LU1ZD von der San Martin Base (AN-016) regelmäßig aktiv und oft im Antarktis-Netz auf 14290 kHz (nach 2000z) zu finden. Auch Ricardo LU1ZR von der Petrel Basis auf Dundee Island (AN-013) ist oft in diesem Netz zu hören, meist jedoch erst ab 2100z. Eine weitere aktive Station ist LU1ZS von der Camara Basis auf Livingstone Island (AN-010) in den South Shetlands. QSL-Manager für alle drei Stationen ist ebenfalls LU4DXU.



Sang DS4NMJ ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 unter dem Rufzeichen DT8A von der King Sejong Station auf King George Island in den South Shetland Inseln (AN-010) aktiv. In seiner Freizeit sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und RTTY geplant. QSL via HL2FDW.

Paul VK2JLX ist noch bis zum Dezember 2006 auf der Davis Basis (VK-03) stationiert. Er ist unter dem Rufzeichen VK0JLX oft auf 80, 30 und 20m, zusammen mit einem zweiten Expeditionsteilnehmer

mit dem Rufzeichen VK0AG, aktiv. Ein Fotoalbum sowie ein Tagebuch von Paul ist unter <http://vk0jlx.bmarc.org/> im Internet zu finden.

5A – Lybien: Es sind bereits mehrere Jahre vergangen, seit eine große DX-Pedition aus Lybien aktiv war. Nun ist ein großes internationales Team unter dem Rufzeichen

5A7A vom 14. bis 28. November aktiv, wobei eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest ebenfalls geplant ist. Außerhalb des Contest wird in CW, SSB, digitalen Betriebsarten (RTTY, SSTV und PSK) sowie zum ersten Mal in FM gearbeitet. schwerpunktmäßig möchte man auf den unteren Bändern und mit schwer erreichbaren Ländern und Regionen wie W6/7, VK, JA etc. funken. Eine Website ist unter <http://5a7a.gmxhome.de/> zu finden. QSL via DL9USA. Büro-Karten werden erst nach dem Beantworten der Direktkarten verschickt.



5W – Samoa: Vom 25. Juli bis 10. August ist ein Team bestehend aus Ted 5W0TR/K8AQM, Jeff 5W0JB/N8CC, Brian 5W0BS/KG8CO, Dennis 5W0DW/KT8X und Kirk 5W0KI/JF3MYU auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY aktiv. 2m und 70cm Satelliten-Aktivitäten sind ebenfalls geplant. Insgesamt möchte man mit drei Stationen arbeiten, wobei folgende Frequenzen verwendet werden:

CW: 1821, 1827, 3503, 7001, 10104, 14024, 18074, 21024, 24894, 28024 und 50115 kHz

SSB: 7085, 14195, 18145, 21295, 21295, 24945, 28480 und 50115 kHz

RTTY: 14088, 21088 und 28088 kHz

Eine Webpage ist unter <http://www.geocities.jp/jm3uml/samoa2006/index.html> zu finden. QSL via Heimatrufzeichen.

6W – Senegal: Dani EA4ATI ist noch bis Juni oder Juli in Senegal, wo er unter 6W/EA4ATI und 6W1EA aktiv ist. Dani hat einen Tribander für 20, 15 und 10m plant aber, Dipolantennen für 160, 80, 40 und die WARC-Bänder zu bauen. QSL via EA4ATI.

C9 – Mosambique: Tom WW5L/C91TA, Frosty K5LBU und Wayne W5KDJ sind vom 29. Juni bis 13. Juli auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten inklusive PSK und RTTY aus Mosambique aktiv. Wenn alles gut geht, möchte man auch EME versuchen. Eine Teilnahme am IARU-Contest (8./9. Juli) ist ebenfalls geplant. Weitere Informatinen gibt es unter <http://www.tdxs.net/C9.html> im Internet.

FO – Franz. Polynesien: Yves F6CTL ist vom 18. Juni bis 18. Juli in Franz. Polynesien und möchte von folgenden Inseln aktiv sein:

FO/M: Hova Hoa, Marquesas Inseln (OC-027)

FO/A: Rurutu, Australes Inseln (OC-050)

FO: Tahiti (OC-046), Moorea (OC-046), Huahine (OC-067), Fakarava, Tuamotu (OC-066), Mangareva, Gambier (OC-063)

Geplant ist, sowohl in SSB als auch etwas in CW mit am IC-706MKIIG, sowie Vertikal- und Dipolantennen auf allen Bändern von 40–10m aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

GM – Schottland: Zwischen dem 16. und 28. Juni ist erneut eine Aktivierung von der Insel Rockall (EU-189) für 5–6 Tage geplant. Das Team besteht momentan aus Jacek SP5DRH, James MM0CWJ, Witold SP5LCC und Terje LA3OHA. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–2m in CW, SSB, RTTY, PSK31 und FM. Ein spezielles

Augenmerk soll vor allem auf 6m gelegt werden.

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.dxpedition.org/>.

HH – Haiti: Glauber PS7EB ist vom 19. Mai bis 25. November unter dem Rufzeichen HH/PS7EB von Haiti aktiv. Er arbeitet für das brasilianische Militär, das in Rahmen einer UNO-Friedensmission auf Haiti stationiert ist. Glauber arbeitet mit einem Icom IC-746PRO und einer Multiband-Vertikalantenne und hofft, in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen (wahlweise über das Büro oder direkt).



FP – St. Pierre & Miquelon: Jürgen DJ2VO ist vom 5.–20. Mai unter FP/DJ2VO/p auf allen Bändern von 80–10m nur in CW von Miquelon Island mit 100W und einer Vertikalantenne aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

FS – St. Martin: Ron SM7DKF ist vom 10.–20. Mai von St. Barthelemy (NA-146) auf St. Martin auf allen Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JD1 – Ogasawara: Hide JM1LJS ist vom 30. April bis 6. Mai unter den Rufzeichen JD1BLK und JM1LJS/JD1 sowohl von den Chichijima als auch Hahajima Inseln aktiv. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FM. QSL via Heimatrufzeichen.

P2 – Papua New Guinea: Johan PA3EXX ist vom 16.–19. Juni unter dem Rufzeichen P29VV auf 40, 30, 20, 15 und 10m in CW und SSB von Witu Islnds (IOTA OC-181) aktiv. Vor oder nach dieser Operation ist auch eine Aktivität von New Britain (OC-008) für ein paar Tage geplant. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://home.quicknet.nl/mw/prive/willemsen/>. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

TT8 – Chad: Philippe F4EGS ist von Mai bis Juli 2006 dienstlich in Chad, wo er in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TT8PK mit einem FT-100 und einer MA5V-Antenne vom 20–10m aktiv sein möchte. Sollte es ihm möglich sein, eine R7 oder R8 zu bekommen, wird er von 40–10m in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

TZ – Mali: Paul van Impe ON7ASL ist dieses Jahr unter dem Rufzeichen TZ6PVI aus Bamako aktiv und ist vor allem in den Abendstunden (seiner Zeit) auf 40m zu finden. QSL via Heimatrufzeichen oder direkt via ON4LN.

V2 – Antigua: Nobby G0VJG ist vom 23. Juni bis 6. Juli unter dem Rufzeichen V25V aus Antigua aktiv. QSL via G4DFI.

VK9N – Norfolk Island: Vom 24. Mai bis 21. Juni ist die Sonderstation VI9NI anlässlich des 150. Jahrestages der Landung der HMS Bounty auf Norfolk aktiv. Das Team besteht aus VE7NS, VK4AN, VK4DV, VK5PO und VK4FW. Geplant ist, mit drei kompletten Stationen in CW, SSB und RTTY rund um die Uhr zu arbeiten. QSL direkt via ODXG, PO Box 612, Childers, 4660, Australia - eine QSL-Info für Bürokarten wird noch bekannt gegeben.



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland

Email: dk1rv@onlinehome.de

Neue Email-Adresse und URL: Ab sofort ist Roger Balister G3KMA nur mehr unter der neuen Mail-Adresse g3kma@dsl.pipex.com erreichbar, die Adressen g3kma@dial.pipex.com und eo19@dial.pipex.com sind nicht mehr gültig. Auch die URL der IOTA-Web-Site hat sich geändert, diese ist jetzt erreichbar unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com>. Bitte entsprechend die Favoriten anpassen.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (März 2006):

AF-101/p SU Red Sea Cost North

Provisorische IOTA-Referenznummern (März 2006)

OC-270/p YB6 Simeulue and Banyak Islands

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 10. März):

AF-032	5H1C	Zanzibar Island (Januar/Februar 2006)
AS-171	4S7PAG	Barberyn Island (aka Beruwala oder Welmaduwa) (Dezember 2005)
NA-124	XF1K	Cerralvo Island (Februar 2006)
NA-178	K6VVA/6	South East Farallon, (Februar 2006)
NA-199	FS/F5AHO/p	Tintamarre Island (November 2005)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Stand 10. März):

OC-062	FO5RH	Pukapuka Atoll (September 2005)
OC-215	YE5M	Siberut Island (Dezember 2005)
OC-270P	YB1BOD/6	Simeulue Island (März 2006)
OC-270P	YB6LYS/P	Simeulue Island (März 2006)
OC-270P	YB6PLG/P	Simeulue Island (März 2006)
OC-270P	YC6JKV/P	Simeulue Island (März 2006)
OC-270P	YC6LAY/P	Simeulue Island (März 2006)

Aktivitäten:

AF-078 Didier F6ELE ist für drei oder vier Tage im Zeitfenster vom 9.–15. Juni unter dem Rufzeichen 6W2/F6ELE von Carabane Island auf 40, 20 und 15m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

AS-043 JA1UNS/1, JI1PLF/1, 7N4GMK/1, 7L4PVR/1 und 7N4VPS/1 sind vom 19.–22. Mai von Hachijo Island auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

- EU-004 Hallmuth ist vom 14.–26. Mai unter dem Rufzeichen EA6/DF7XE von Formentera auf allen Bändern von 80–10m in CW, PSK31 und RTTY aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.
- EU-009 Dale G3VMK ist vom 19. Mai bis 2. Juni unter dem Rufzeichen SV9/G3VMK nur in CW auf 30, 20 und 17m mit einem Icom IC-706MKIIG und Drahtantennen aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.
- EU-113 Theodor SV1GRM/8 und Sotirio SV1HER/8 sind vom 26.–28. Mai von Kythira Island vom Mudari/Spathi-Leuchtturm aktiv. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW und SSB. QSL via Heimatrufzeichen (wahlweise direkt oder über das Büro).
- EU-171 Ela DL1TM und Tor DJ4MG sind unter OZ/Heimatrufzeichen/p vom 16. April bis zum 4. Mai von der Insel Vendsyssel-Thy/Nordjylland Island auf 160, 80, 40, 20 und 15m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.
- NA-062 Dick K2ZR ist vom 15. Dezember bis 15. Mai 2006 unter dem Rufzeichen K2ZR/4 von Key West aktiv.
- NA-137 Mark KO1U ist vom 29.–30. Juli von den Cousins und Littlejohn Inseln in der Casco Bay im Bundesstaat Main auf allen Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.
- NA-142 Jim WB9PZB, Carol WB9PZA und Jerry WB9ONU sind vom 30. April bis 4. Mai unter dem Rufzeichen WB9PZB/4 von Santa Rosa Island in Florida aktiv. Dies ist eine Urlaubsreise, daher ist kein 24-Stundenbetrieb zu erwarten. Sie wollen hauptsächlich von 14-16Z und von 02-03z auf 3765 und 7265 kHz und von 17-19z (so es die Zeit erlaubt) auf 14265 kHz arbeiten. QSL direkt via WB9PZB.
- OC-181 Joan PA3EXX ist vom 16.–19. Juni unter dem Rufzeichen P29VV auf 40, 30, 10, 15 und 10m in CW und SSB von Witu Island aktiv. Vor und nach dieser Expedition ist eine Aktivität von New Britain (OC-008) ebenfalls geplant. Weitere Details im Internet unter <http://home.quicknet.nl/mw/prive/willemsen/>.



Q S L - I n f o

3DA0VB UA4WHX, Vladimir Bykov, PO Box 2040, 426000 Izhevsk, Russia
3W9JR OK1JN, Ivan Matejcek, Lipova 4, Jablonec nad Nisou, Czech Republic
3Y0X N2OO, Bob Schenck, 3Y0X QSL-Manager, PO Box 345, Tuckerton, NJ
08087-0345, USA
4S7PAG F5PAC, Joel Sutterlin, 1 Rue du Rossberg, F-68310 Wittelsheim, France
5R8FL G3SWH, Phil Whitchurch, 21 Dickenson Grove, Congresbury, Bristol,
BS49 5HQ, United Kingdom
5R8HH Giovanni Bini, Via Garibaldi 38/B, I-51031 Agliana PT, Italy
5X1GS WB2YQH, Peter Nadolny, PO Box 73, Spring Brook, NY 14140, USA
6O0N I2YSB, Silvano Borsa PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy
6W2/F6ELE F6ELE, Didier Bas, Rue des Petites Maisons, F-17230 St. Ouen D'Aunis,
France
8Q7SH DJ2BC, Herbert Staiger, Wiesenweg 8, D-17039 Podewall, Deutschland
8R1Z PO Box 12111, Georgetown, Guyana
8R1ZUM K7ZUM, Kenneth L Knopp, 715 SE Centurion, Gresham OR 97080, USA
9G5LF1 SP3DOI, Leszek Fabianski, PO Box 27, 64-400 Ostrow Wlkp., Poland
9K2MU WA4JTK, Alan Strauss, 17401 NW 47 Ave, Carol City, FL 33055, USA
A35RK W7TSQ, Robert C Preston, 809 Cary Rd, Edmonds, WA 98020
CE9/F2JD F6AJA, Jean Michel Duthilleul, 515 Rue due petit ham, F-59870 Bouvignies,
France
CY9A K4BAI, John Laney, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
D2DX OH2BAD, Miika Heikinheimo, Kiviojantie 10 C, FI-04430 Järvenpää, Finland
D2U EA7JX, Rodrigo Herrerea, c/ Paseo de Cordoba 12, E-41310 Brenes -
Sevilla, Spain
DP0GVN DD1TG, Torsten Grasse, Schumannstr. 2, D-30177 Hannover, Deutschland
EK8WA SP9ERV, Antoni Czech, Gornicza 36/6, 44307 Wodzidlaw, Poland
EL2PM EI5IF, PAtrick Molloy, 71 Bannow Road, Cabra West, Dublin 7, Ireland
F5OGL Didier Senmartin, PO Box 7, F-53320 Loiron, France
F8DVD Francois Bergez, 6 rue de la Liberte, F-71000 Macon, France
H44MS DL2GAC, Bernhard Stefan, Möggenweilte Str. 18, D-88677 Markdorf,
Deutschland
J5UAF IV3DHD, Fabrizio Nadalutti, Via I. Nievo 22, I-33050 Lauzacco UD, Italy
J5UAP HA3AUI, Peter Brucker, PO Box 15, H-8621 Zamardi, Hungary
J5UCW IK2ILH, Maurizio Galliani, Via Valvassori Peroni 83, I-20133 Milano MI,
Italy
J79XBI SM7XBI, Seth Sjöström, Södra Slätafly 313, SE-38593 Torsas, Sweden
K3LP/KP5 W3ADC, John F King, PO Box 64, Hampstead, MD 21074, USA
KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA
N3KS/KP5 W3ADC, John F King, PO Box 64, Hampstead, MD 21074, USA
P29SS N5FTR, William Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA

P29VV PA3EXX, Johan Willemsen, Belmolendijk 12, 1693 DJ Wervershoof, The Netherlands
 PZ5DK PA0DKA, HJL Schuurmans, Paulus Buysstraat 82, 2582CK S-Gravenhage, Netherlands
 RD1AL/0 RD1AL, Victor Karassev, PO Box 73, St. Petersburg, 191119 Russia
 S01R EA5RM, Antonio Gonzalez, PO Box 930, 03200 Elche, Spain
 S65X PA0KHS, Henk van Hensbergen, Smaragdstraat 53, 6534 WN Nijmegen, The Netherlands
 SU9HP SM0CFO,
 TR8FC F4BQO, Franck Claude, 56 Rue de la Treille, 95490 Vaureal, France
 VK4FW Bill Horner, PO Box 612, Childers, 4660, Australia
 VK6LI VK4AAR, Alan Roocroft, PO Box 421, Gatton, QLD 4343, Australia
 VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia
 VK0MT JE1LET, Masahiko Otokozawa, 985-7 Kuno, Odawara 250-0055, Japan
 VP8PJ DL5EBE, Dominik Weiel, Johannes-Meyer-Str. 13, D-49808 Lingen, Deutschland
 W3HNK Joseph Arcure Jr, 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA (**neue Adresse**)
 YE5P PO Box 154, Batam 29400, Indonesia
 XE7T N7BXX, Gail E Peterson, 3217 S Serena Cir, Tucson AZ 85730
 XR4PI HA1AG, Zoli Pitman, Somogyi Bela ut 18, Gyor 9024, Hungary
 XR9A N2OO, Robert Schenck, PO Box 345, Tuckerton NJ 08087, USA
 XU7ADI SM5GMZ, Pete Arninge. Publicera Publishing Ic., PO Box 6105, SE-10232 Stockholm, Sweden
 XV1X Eddy Visser, Van Lennepstraat 84, 3881 WV Putten, Netherlands
 ZV0F PT2OP, Orlando Perez Filho, Shigs 706, Bloco L, Casa 22, 70350-762 Brasilia - DF, Brazil



DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

<input type="checkbox"/> 3Y0X	Peter I Island	8.–19. Februar 2006
<input type="checkbox"/> 6O0N	Somalia	18. Jan. – 18. Feb. 2006
<input type="checkbox"/> T6X	Afghanistan	ab 8. März 2005
<input type="checkbox"/> TS3A	Tunesien	24.–28. März 2005
<input type="checkbox"/> TT8PK	Chad	27. Dez. 2005 – 11. Feb. 2006
<input type="checkbox"/> YI/OM2DX	Iraq	27. Juli – 21. Sep. 2003
<input type="checkbox"/> YI3SRA	Iraq	ab 3. Oktober 2003

Achtung: Die QSL-Karten von HP1/DJ7AA und YA/DL2JRM werden noch immer nicht für das DXCC gewertet.

Die ARRL Webseite zeigt jetzt up-to-date Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5BDXCC. Das neue System zeigt separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder Betriebsart), wobei die Listen täglich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Listen können als PDF-Datei wahlweise im US-Letter-Format oder in A4 heruntergeladen werden von <http://www.arrl.org/awards/dxcc/#listings>.

WAS – Worked All States auf LotW

Seit Ende März besteht jetzt auch die Möglichkeit, einen WAS-Account auf der Diplomseite der LOTW-Website einzurichten. Karten können dann automatisch oder manuell hinzugefügt werden. Somit kann jetzt auch das Worked All States einfach beantragt werden.

Folgende Logbücher wurden in letzter Zeit in **LotW** (Logbook of the World) importiert: 3A2MW, 3D2MV, 3W2ER, 5T5CW, 7X5JF, 8P1A, 9A3GI, 9H3RY, 9M2/G4ZFE/p, 9M2CNC, 9K2MU, 9Q5NW, 9M2CNC, A35RK, A35RK, AB2RF/6Y5, AL1G, C6ANM, CT1FUH, CT3BD, CT3DZ, CU2JT, CX2AQ, CX7TT, EA3AGZ, EA3CCN, EA4KD, FP/K9OT, FS/KN5G, FT5XO, FY1FV, FY5KE, G4ELZ, G4WFG/6W, GM3YTS, GU60LIB, GW3JXN, H44/K4QD, HA1ZH, HB0/DL2OBO, HG9X, HK6PSG, HQ9H, HR9/N0AT, HZ1EX, IH9P, IZ1BII, IZ2FOS, J6DX, J68AS, J68RI, J7OJ, J70SWD, J73CCM, J75KG, J79IX, J79RV, JW8AJA, JW/SM0BSO, JW8AJA, KG4SB, KL7DX, LA2MOA, LA6FJA, LY2IJ, LZ2BE, LZ8A, M2D, MJ/N1NK, OE50BZL, OE8CIQ, OH6NIO, OK1CF, OK1MP, ON4WW, ON6DP, OX3DB, P40A, P40L, P40TA, PA5A, PJ2/WB9Z, PJ2MI, PJ2T, PJ7B, PP7ZZ, PR7AF, PY4BL, PY7IQ, RA3TT, RA6AX, RA6YDX, RA0JJ, RV6FG, S50DX, S50U, S57AL, S58P, S59DKR, S9SS, SM2M, SM5INC, SM6CNN, SO5AS, SP8HXN, SQ5HG, SV1DPI, SV8/G4EDG, SV8/G4ELZ/p, SZ1A, T80A, T88BH, T88GG, TF1IRA, TF3AM, TM2VCA, TM5ANT, TN4NW, TT8AMO, TZ5A, UA1NFA, UA3BS, UA4LY, UA4PAY, UA4RC, V26G, V26O, V31YN, VE1OP, VK6DU, VK6HD, VP5T, VP6WWW, VP9I, VP9/WA4PGM, VY1MB, WP2Z, WP3GW, WP4BH, XE1CT, XE2K, YC3MM, YR0HQ, YV1DIG, YV6BTF, ZB2/G3TXF, ZF1A, ZF2CJ, ZK1EQL, ZF2NE, ZL1ALZ, ZL1BYZ, ZL4AS, ZL4PW, ZL/AA8LL, ZP6CW, ZS1RBN, ZS2EZ

Kurz notiert ...

□ ON4WW Mark Demeuleneere hat einen ausgezeichneten Artikel über die Betriebstechnik geschrieben, den jeder lesen sollte. Vorerst ist der Artikel nur in Englisch und Holländisch verfügbar, weitere Übersetzungen sind jedoch geplant. Der Artikel ist unter dem Titel „Let’s make DXing enjoyable again. Please.“ im Internet unter <http://www.on4ww.be/op.html> zu finden.

□ Wer gerne in Netzen arbeitet wird sich freuen, dass es ab sofort eine monatlich aktualisierte Liste im Internet gibt. Unter <http://www.w4uvh.net/nets2you.html> ist eine umfangreiche Liste mit DX-Netzen, Club-Netzen, Netze für spezielle Interessen, Notfallsnetzen, Bulletins und vieles mehr zu finden. Diese Liste ist mit einigen hundert Zeilen sehr umfangreich und bietet jedem etwas.

□ Wer immer schon einmal auf eine DX-Pedition, Contest-Expedition oder IOTA-Expedition gehen wollte aber unschlüssig bei der Wahl des Zieles war, könnte



DX HOLIDAY

The Ultimate DXpedition Resource!



hier fündig werden. Auf <http://www.dxholiday.com/> gibt es die Möglichkeit, unterschiedliche Standorte zu suchen und zu finden. Angefangen von den Möglichkeiten, komplette QTHs zu mieten kann man nach funkfrendlichen Standorten suchen und vieles mehr.

□ Die kompletten QSO-Statistiken der 3Y0X-Expedition sind jetzt zu finden unter <http://www.peterone.com/stats.htm>. Interessant ist, dass z.B. 38 Stationen 3Y0X über 22 Mal gearbeitet haben! Der Spitzenreiter ist übrigens eine Station mit 41 (!) QSOs.

□ Tom Harrell N4XP ist der QSL-Manager der **K7C** Kure Island DX-Pedition vom September 2005. Mit Ende März sind ca. 60% der Direktkarten beantwortet worden. Die Karten werden täglich beantwortet, pro Woche gehen 3–4 Postsendungen aus. Tom bittet, noch etwas geduldig zu sein und von erneutem Schicken von QSL-Karten abzusehen, da dies nur den Beantwortungsprozess verlangsamen würde.

Aktuelle DX-Peditionen und Logs im Internet:

3V8SM	http://www.cidxs.com
3Y0X	http://www.peterone.com/p1log.html
5R8HH	http://www.425dxn.org/dxped/5r8hh/index.html
6O0CW	http://www.i2ysb.com/6o/
CE0Z	http://LesNouvellesDX.free.fr
HQ9F	http://personal.inet.fi/private/oh3jr/hond.html
K6VVA/6	http://www.k6vva.com/iota/na178
OJ0B/OJ0J	http://www.kolumbus.fi/oh2bn/pagemarket.htm
TR8CR	http://LesNouvellesDX.free.fr
XR9A	http://www.peterone.com/xr9alog.htm
YJ0ADX	http://www.df3cb.com/yj0adx/news.php



Eine bewährte „Stand-Mobil“ Antenne

Von Ing. Oskar Hammerschmid – OE5OHL

Nachstehend wird ein Antennensystem beschrieben, das in kürzester Zeit beim Fahrzeug aufgebaut werden kann und keinen zusätzlichen Platz für Abspannungen etc. benötigt.

Im Handbuch der Arbeitsgruppe für Entwicklung und Prüfung vom 21.05.1942 über Aufbau und Ausführungen von Antennen (einschließlich Behelfsantennen), sind die damals gebräuchlichen Antennen für die Sender bis 1 kW angeführt. Im Anhang des Handbuches sind mehrere Diagramme über erzielbare Reichweiten enthalten.

Für Sender bis 200 W standen zwei Fahrzeugmodelle Funkkraftwagen 17 und 61 zur Verfügung. Auf dem Heck war ein 8 m Kurbelmast und am Dach eine das Dach umspannende Drahtschleife auf Isolatoren. Bei den älteren Funkkraftwagen waren fix montierte Dachantennen 15 cm oder 30 cm, bei den neueren eine bewegliche Dachantenne 60 cm montiert. Letztere ermöglichte größere Reichweiten.

Beim Aufbau des Funkkraftwagens im Gelände wurde auf dem 8 m Kurbelmast die Schirmantenne montiert. Bei raschem Standortwechsel kam aber nur mehr die Sternantenne zur Anwendung. Beide Antennen waren leistungsmäßig gleichwertig.

Beim Antennenstern C $6 \times 2,5$ m mit ausgezogenen Teleskop-Antennenstäben, war je nach verwendetem Sender eine Anpassung von etwa 200 kHz–10 MHz möglich. Beim Antennenstern á $6 \times 1,3$ m war die Anpassung bei gutem Antennenwirkungsgrad auf den Bereich etwa 2,5–10 MHz beschränkt.

Beispiel von betriebsbrauchbaren Entfernungen bei richtiger Wahl der Frequenz unter Berücksichtigung der Ausbreitungsbedingungen mit der Sternantenne:

- 200 W Sender AS 1008, 2,5–10 MHz,
- Kurzwellen-Empfänger 1,0–10 MHz,
- 8 m Kurbelmast,
- Antennenstern á $6 \times 1,3$ m,
- Dachantenne 60 cm

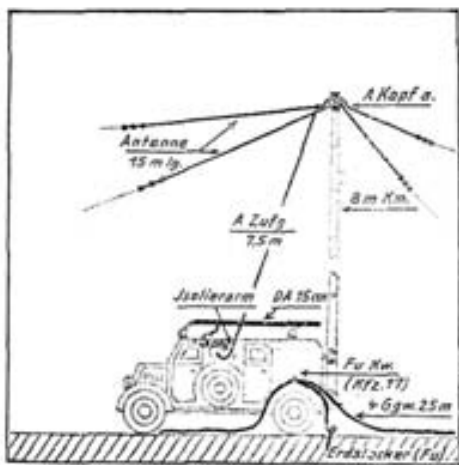
	im Sommer	
im Stand	CW 3000 km, AM 1500 km	
im Fahren	CW 2000 km, AM 1000 km	

im Winter	
CW 4000 km, AM 2000 km	
CW 3000 km, AM 1500 km	

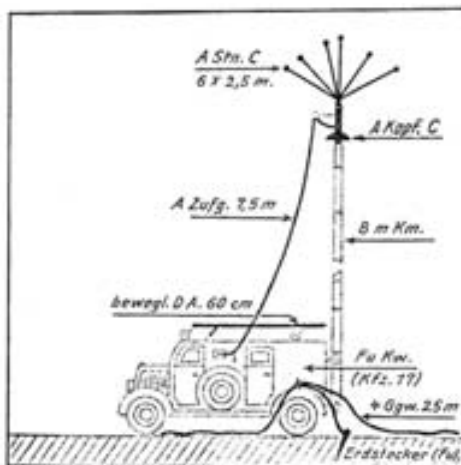
Beim Fahren wurde die bewegliche Dachantenne 60 cm ganz hochgeklappt, auch als Sendeantenne benutzt. Bei „Hell“-Feldfernseh-Betrieb war die erzielbare Reichweite gleich wie bei CW.

Anlässlich Reparatur- und Wartungsarbeiten an Funkgeräten, Feldfernsehern, Ladeaggregaten GG 400 12/16 V–400 W, 8 m Kurbelmast und Antennen diverser Funkkraftwagen, konnte ich damals auch Betriebserfahrungen mit diesen Sternantennen sammeln.





Schirmantenne 4/4



Sternantenne C (6x2,5 m)

Obwohl sich dieser Antennentyp für den platzsparenden, schnellen Aufbau bestens bewährt hat, ist er in Vergessenheit geraten.

Mein Interesse war daher groß, dieses Antennensystem nach sechs Jahrzehnten mit Schwerpunkt auf den niedrigeren Frequenzen nachzubauen und wieder in Betrieb zu nehmen. Gewählt wurde ein Stern $8 \times 1,6$ m. Nach Bedarf kann der Mast ohne Abspannungen bis 8 m aufgebaut werden.

Es ist darauf Bedacht zu nehmen, dass die Antennenlänge nicht in Nähe von $\lambda/2$ oder einer Vielfachen der Betriebsfrequenz fällt, da sonst eine Abstimmung mit dem automatischen Tuner nicht möglich ist.

Der Stern Unterteil ist in Aluminium gedreht, gefräst und mittels Teilkreis gebohrt, diverse Messing-Drehteile für Anpassung an verschiedene Normen und Zoll-Feingewinde, sowie die Aluminium-Grundplatte für die Mast-Fixierung durch das Hinterrad, sind Eigenkonstruktionen. Die Antennenstäbe und der 7/8" Mast in Tragetasche stammen aus US-MIL Surplus-Beständen von Flohmärkten in DL.

Alle Antennenteile lassen sich bequem im Kofferraum transportieren. In die Karosserie werden auch keine Löcher gebohrt.

OE5OHL

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.st

Der **OV Schärding (ADL 508)** veranstaltet am **Samstag, 13. Mai 2006**, wiederum seinen „**Grenzland Radio- und Funkflohmarkt**“. **Zeit:** 0800–1300 MESZ. **Ort:** Gasthaus AUMAYR in 4775 Taufkirchen/Pram, gegenüber dem Bahnhof. **Info:** Gerhard Neuböck, ☎ 0664/1910114 oder 07719/7360, E-mail: neuböck@ooe-radiomuseum.at. **Info für Aussteller:** Aufstellung Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag ab 06.30 Uhr. Tischreservierungen unbedingt nötig!

Expedition an Bord des Clubschiffes Aida Vita in der Karibik (OE5 TRP-MM-AIDA)

Von Thomas Trawöger – OE5TRP

Manch erfahrener OM mag vielleicht den Kopf schütteln, aber was gibt es schöneres, als irgendwo der erste zu sein...

Begonnen hat die ganze Geschichte eigentlich als reiner Urlaubsgedanke. Einmal in der Karibik am sonnigen Strand zu liegen, während man sich bei uns Zuhause eher um das Freikratzen der Autoscheiben kümmern muss.

So begannen meine Vorbereitungen für das Projekt AIDA On Air bereits letztes Jahr im September.

Natürlich staunte man bei Aida Cruises, dem hauseigenen Reisebüro für die AIDA-Kreuzfahrtschiffe nicht schlecht, als ich dort die Anfrage einbrachte, mit meinem Yaesu FT 817 ND an Bord eine QRP-Station zu betreiben, und meinem Hobby frönend, die Karibik unsicher zu machen.

Erstaunlicherweise war man aber derart kooperativ, dass ich schon wenige Wochen vor der Abreise das definitive OK für mein Vorhaben erhalten habe.

Am 10. Februar (dieser Tag war auch mein Geburtstag) konnte ich mit meiner Frau, und meinem fünfjährigen Sohn nach etwas mehr als zehnstündigem Flug an Bord der AIDA Vita in La Romana (Dom-Rep) einklarieren.



Schon am ersten Seetag meldete ich mich wie bereits vorab vereinbart beim Kommunikationsoffizier, der mich freundlich begrüßte, und mir jede erdenkliche Hilfe versprach.

Bewaffnet mit meinem Yaesu FT 817ND, der schier unglaublichen Miracle Whip Allband Antenne, und einem Subnotebook JVC MP-XP7210 samt GPS Maus und WLAN-Card konnte ich es nicht erwarten, das erste Mal On Air zu gehen.

Obwohl ich diese Konstellation bereits unzählige Male Zuhause im Test betrieben habe, schien an Bord der Aida nun nichts mehr zu funktionieren. Die GPS-Maus wollte plötzlich überhaupt nicht mehr mit meinem Notebook kommunizieren, Der Mauszeiger spielte verrückt, und im Yaesu war nur mehr QRM 9+30 sobald das Notebook eingeschaltet war. Die Verzweiflung erreichte seinen Höhepunkt, als mich auch noch der Kommunikationsoffizier auf dem obersten Achterdeck (meiner Betriebsstätte) besuchte, um mal kurz zu sehen, was ich da so treibe.

Knappe 30 Minuten später war klar, dass der Betrieb meines Notebooks während des Sendebetriebs leider nicht möglich war. Das bedeutete aber auch, dass ich nicht auf

die CAT-Schnittstelle und das Logbook zugreifen konnte, und so natürlich der geplante Luxus der EDV undenkbar war.

Ja, man soll ja gar nicht glauben, wie viele OMs auf so einem Schiff eine Reise tun. Knapp eine weitere Stunde später wuchs die Schar der Schaulustigen und erfahrenen bereits auf über 10 Mann an.

Wenig später der leise Ruf aus dem Hintergrund. „Ja was glaubt ihr denn, wie wir das früher gemacht haben... Hat denn keiner hier Papier für den jungen Mann... kannst du überhaupt noch schreiben?“

Die tollste Erfahrung die ein ziemlich unerfahrener HAM-Begeisterter auf Reisen machen kann, ist die wirklich grenzüberschreitende Hilfsbereitschaft unserer Brüder aus DE und HB.

Die Einen brachten Papier und Stift (ja, daran hatte ich als hemmungslos dem Computer verfallener nicht mal gedacht), die anderen kümmerten sich liebevoll um mein Notebook, und kämpften gegen die Abgründe meiner Com-Schnittstellen.

Das ganze gipfelte sogar darin, dass einer der Bordoffiziere sogar ein Verlängerungskabel organisieren wollte, damit ich ohne Akkubegrenzung QRV sein konnte. (Dies wurde aber aus Rücksicht meiner Frau gegenüber dankend abgelehnt, da ich sonst vermutlich nur mehr das Shack gesehen hätte)

So gelang es, dass ich bereits am 11. Februar alle Gerätschaften voll einsetzen konnte, und täglich gute 2 Stunden QRV sein konnte. Lediglich das Cat-Kabel konnte nicht eingesetzt werden, da es für den QRM verantwortlich schien.

So gelangen mir in dieser wohl schönsten Woche meines Lebens mehr als 400 tolle Sprachverbindungen auf 20 Meter mit dem Call OE5TRP-MM-AIDA.

Erstaunlicherweise war dies auch das einzige Band, das Verbindungen über die Reeling möglich machte. Trotz kastrierter Sendeleistung von 2,5 Watt konnten Verbindungen knapp über 2500 km. gearbeitet werden.

Der totale Schock folgte jedoch bei Fuß. Zuhause angekommen, musste ich feststellen, dass mein JVC-Notebook den Heimflug nicht überlebt hat. Selbst die Transplantation der Festplatte in ein gesundes Notebook scheiterte völlig, und ich habe nun mit meinen 41 Lenzen wiederum neues gelernt.

- Speichere niemals alle deine Bilder von der SD-Card auf den Computer
- Verlasse dich niemals auf ein EDV-Logbook, und bringe alle deine Verbindungen zu Papier
- Merke dir endlich, wie deine ganzen neuen Freunde heißen
- Lerne endlich ordentlich CW, denn damit wären noch mal so viele QSO möglich gewesen

Fazit: Es war einfach schön, und wichtig einmal mitzuerleben, welch gewaltiges Pile Up man erzeugt, wenn man zu den angekündigten Sendezeiten QRV ist. Es war auch speziell bei unseren Kollegen in den US-Staaten bewundernswert, mit welcher Disziplin man dort QRP-Stationen begegnet.

Ja, wenn die unschöne Sache mit dem Notebook nicht gewesen wäre, könnte man nun sagen, ein Traum wurde wahr und lässt sich nicht mehr toppen...

Thomas Trawöger (OE5TRP)

Wir haben in letzter Zeit wiederholt über die Vergangenheit des ÖVSV berichtet – und geraten ins Stocken. Kann man, darf man heutzutage eine Chronik nach Belieben fortführen, ohne das Tabuthema der politischen Verstrickung anzusprechen? Darf man die gesellschaftliche Realität, in die der Amateurfunk eingebettet ist, weiterhin ausklammern, wie das nun seit Kriegsende 1945 (!) geradezu ausnahmslos geschieht? Der folgende Beitrag wurde für die Ausgabe Mai 2006 der Zeitschrift Funk-Telegramm geschrieben und ist, wie die gesamte Serie, nachzulesen bei www.qsl.at. Hier ist eine für Österreich modifizierte Textfassung, mit der wir uns der Zustimmung, dem Protest und der (hoffentlich sachlich argumentierenden) Kritik stellen. Kontakt: office@qsl.at bzw. Dokumentationsarchiv Funk, ORF/QSL, Argentinierstraße 30A, 1040 Wien.

„Wir woll(t)en doch bloß funken!“ – Augen zu und durch

Es ist höchst an der Zeit, Schluss zu machen mit der Legende vom unpolitischen Amateurfunk. Der Amateurfunk ist ein Medium, und Medien sind nun einmal per se politische Instanzen. Daran laboriert das Funkhobby seit den Anfangstagen: Stets wird seinen Betreibern jeweils nur eingeräumt, was sie sich mit Trotz und Aufmucken erkämpfen. Das haben schon die Pioniere in den Anfangstagen erfahren, als die Macht-Haber sie noch in ein Gehege scheinbar ohnedies unbrauchbarer Bandbereiche eingepfercht wähten. Das blieb so, als der Staat sein Monopol an behördlichen, militärischen und nachrichtendienstlichen Kommunikationsmitteln bedroht sah, flankiert und zunehmend unter Druck gesetzt von den Egoisten kommerzieller Kapitalgesellschaften, die den wahren Wert einer Nachricht nur in ihrem Warenwert sahen und sich von der Informationsvermarktung satte Gewinne erwarteten.

Amateurfunk als wirtschaftspolitischer Spielball

Wirtschaftliche Interessen (und was ist Wirtschaft denn anderes als Politik?) dominieren bis heute das Gerangel um die endliche Ressource „Frequenznutzung“ und die unendliche Gier um Marktanteile und Kundenvereinnahmung – die heftige Kontroverse um Powerline Communication (PLC) ist ein aktuelles, typisches und besonders brisantes Beispiel.

Aber ist es denn verwunderlich, dass die Sonderstellung des Amateurfunks nicht nur Begehrlichkeiten sondern auch Unverständnis provoziert und somit politisches Gegensteuern geradezu herausfordert? Allein der Umstand, dass sich der Amateurfunk als vielseitige Liebhaberei selbstdefiniert und als einziger international anerkannter Dienst verwertbare Nützlichkeit in klingender Münze explizit ausschließt, muss doch all jenen gesellschaftlichen Kräften gegen den Strich gehen, die lediglich in Kategorien von politischem bzw. ökonomischem Eigennutz denken und handeln. So ist es also nur konsequent, dass man den Amateurfunk, da er nun einmal nicht von der Bildfläche zu schaffen war, stets mit Argwohn beäugt und um seine Besitztümer und Privilegien beneidet hat und ihm mit mehr oder weniger offen deklariertem hinhaltenden Widerstand begegnet. Jene Funkverbände, die noch die Kraft und den Willen haben, bei den real Polithandelnden Lobbyismus zu betreiben, können davon ein Lied singen. Nur allzu oft sind unseren – uns meist durchaus wohl gesinnten – unmittelbaren Partnern in den behördlichen Funkverwaltungen die Hände gebunden. Die Entscheidungen fallen längst „höheren Orts“: national, international, global.

Amateurfunk als Mittel der Vereinspolitik

Die Funkverbände sind nicht nur nach außen hin als Interessensvertreter politisch tätig, sie selbst sind (in der vom Gesetzgeber vorgegebenen Bandbreite) politische Einrichtungen. Wer ihnen beiträgt, unterwirft sich den Spielregeln der Vereinstätigkeit, das heißt: wählt auf allen Ebenen die Funktionsträger und beeinflusst, unterstützt oder bekämpft deren Tun und Sagen. Wer zwar einem Verband bei-, dort aber nicht auftritt, begeht die politische Handlung der Abstinenz – so wie jene, die in vermeintlicher Unabhängigkeit den Funkverbänden fern bleiben, sie womöglich sogar schmähen und sich von ihnen dennoch die Kastanien aus dem Feuer holen lassen, die politische Handlung bewussten oder unbewussten Schmarotzertums begehnen.

Die politische Aktivität beginnt auf der untersten Verbandsebene (in den Ortsverbänden und deren Stammtisch-Fraktionen) und reicht – meist mit erheblichem Kommunikationsverlust und unterlassenem Erklärungsbedarf – bis an die Spitze.

Erfolg oder Misserfolg, Aufstieg oder Versumpfung, Breitenwirkung oder Sektierertum sind personenbezogene Prozesse und somit von „ganz unten“ bis „ganz oben“ Folgerscheinungen der Personalpolitik. Davon ist ein scheinbar ausschließlich ideellen Zielen verpflichteter Funkverband ebenso wenig ausgenommen wie ein gewinnorientiertes Wirtschaftsunternehmen.

Kurz gesagt: Für jeden Funkamateurliebhaber, der drinnen oder draußen bleibt, „bloß funkeln“ will oder als Aktivist dabei ist, gilt: im Politpoker mitgefangen ist mitgegangen.

Musterbeispiel: Der ÖVSV im politischen Spannungsfeld

Verfolgen wir am Beispiel des Amateurfunks in Österreich, wie sehr das Verbandsgeschehen das Funker-Leben und das Funk-Erleben des Einzelnen mitprägt; so erfahren wir zugleich, wie sehr sich das politische Spannungsfeld eines demokratischen Staatswesens von jenem autoritärer Prägung unterscheidet.

Anders als in Deutschland, wo Funkamateure und Radiobastler von Anfang an Seite an Seite standen, waren sie in Österreich zunächst nicht organisiert. Anders als in Deutschland, wo die Vielzahl der Vereine geographische Bereiche abdeckten, waren sie in Österreich von Anfang an weltanschaulich und ökonomisch differenziert: Wem man beitrug, hing von der politischen Überzeugung und der Dicke der Briefftasche ab.

Beispiele für „unpolitische“ QSL-Karten:



Den einen gilt der Mann noch nach Jahrzehnten als Held, für die anderen war und bleibt er ein Meisterspion.



Eine „Mission“, die in Wahrheit ein Krieg ist, eine Parole, die der Gegner anders ausgelegt hat.

Der ÖVSV wurde als Polit-Lobby zur Einführung von Privatradio neben den Sendungen der RAVAG gegründet. Erst als sich abzeichnete, dass es dafür keine behördliche Genehmigung geben werde, gewannen die „Wechselsprecher“ die Oberhand. Von da an war der ÖVSV kein „Verband“ mehr (und ist es bis heute nicht geworden), sondern ein Verein – anfangs zentral, zuletzt mit semi-autonomen Zweigvereinen. Die Mitgliedszahl blieb gering, der Enthusiasmus war groß, abseits Stehende gab es in diesen ersten acht Jahren kaum. Die innenpolitischen Spannungen der Ersten Republik nahmen rapide zu. Es wird vermutet, ist aber nicht belegt, dass die Wehrverbände (allen voran Schutzbund und Heimwehr) ebenso wie die (illegalen) Nationalsozialisten rudimentäre Funknetze betrieben (mit oder ohne Beteiligung der Funkamateure?).

1934 kam die große Wende auch für den ÖVSV. Der „linke“ Präsident Carl Martin OE1CM wurde abserviert; dem Zeitgeist der geistigen Restauration und der Reklamation einstiger Größe kam es sehr gelegen, dass ein ehemaliger Erzherzog kurz zuvor die Lizenz erworben hatte und zur Repräsentation an der Spitze bereit war. Anton Habsburg OE3EH alimentierte den Verband in zuvor ungeahnter Weise. Er entlohnte auch einen allseitig tätigen Klubsekretär, Willy Blaschek OE3WEB.

Nach nur vier weiteren Jahren war auch dieser Traum ausgeträumt, und der ÖVSV verzichtete auf jede politische Zurückhaltung: Noch am Tag des Einmarsches der deutschen Truppen bekannte sich der Klubsekretär als Altnazi, grüßte der Präsident mit „Heil Hitler!“, wurden das Führerprinzip und die Arier-Bestimmungen eingeführt.¹ Ob der voreilende Gehorsam aus Begeisterung, Opportunität oder bloß zur Wahrung der Eigenständigkeit erfolgte, mag dahin gestellt bleiben; genützt hat er jedenfalls nicht. Der Präsident ging zur Deutschen Luftwaffe, der Sekretär hielt sich als Privatier über Wasser; die DASD-Führung setzte zwei bewährte Parteigenossen als Führer der Landesverbände S und W der „Ostmark“ ein. Wie „unpolitisch“ und „nur als Funker“ sie agierten, kann man den Nachrichtenblättern entnehmen, in denen gehorsam auf das „uns vom Weltjudentum aufgezwungene Kräfteingen“ und vom „Endsieg“ die Rede war. Nach wie vor erfolgte die Mitgliedschaft freiwillig und inkludierte das in den Statuten explizit angeführte Bekenntnis: „Der DASD ... verfolgt unter Ausschluss aller politischen, gewerblichen und gesellschaftlichen Ziele lediglich wissenschaftliche und sportliche Zwecke im Sinne des Nationalsozialismus.“² Als Köder lockte die Kriegsfunk-Genehmigung, die man jedoch ebenfalls nicht bei nachgewiesener politischer Abstinenz erhielt.

Verdrängen, verleugnen, verniedlichen – wie Legenden entstehen

1945, die so oft beschworene „Stunde Null“. Wer, wenn nicht die Überlebenden, sollte das Funkwesen neu aufbauen? Wer aber hatte überlebt? Es waren die Unbeteiligten ebenso wie die Mitläufer, die Mitmacher ebenso wie die Opportunisten, die gegen den eigenen Willen ins System Verstrickten ebenso wie die Überzeugungstäter, die Nutznießer ebenso wie die Opfer. Das galt nicht nur für den Amateurfunk, das war so in sämtlichen Bereichen des Staatswesens, bei Politik und Wirtschaft, Kultur und Justiz, Medizin und Verwaltung... Überall gründete und stützte sich die junge Zweite Republik nolens volens auf die „Ehemaligen“.

1 ÖVSV-Rundschreiben vom 12. und 13. März 1938

2 §1 der Satzungen, errichtet am 20. Oktober 1934



Biete kostenlose QSL-Karte gegen Werbung für Kernkraftwerke...



Die britischen Faschisten tarnen die Kommunikationszentrale mit Berlin als Amateurfunkstelle.

Jeder wusste etwas über jeden. Die im Dokumentationsarchiv Funk aufliegende Korrespondenz aus der Nachkriegszeit zeigen übereinstimmend den gemeinsamen Nenner: Die Abrechnung mit der Vergangenheit, die Verfolgung der oft minuziös dokumentierten Untaten und Denunziationen könnte uns bloß schaden! Wir müssen nach außen hin geläutert und einheitlich auftreten, um in der Besatzungszeit zu legalen Lizenzen zu kommen! (Symptomatisch: Während der eine „Landesverbandsführer“ still und leise abtrat, blieb der andere in seinem Bundesland nicht nur aktiv, sondern wurde sogar von seinem Landesverband für ein ÖVSV-Ehrenzeichen nominiert. Der Sekretär kam wieder in Amt und Würden und schloss nun „Ehemalige“ ganz so wie einst „Nichtarier“ von der Mitgliedschaft aus – freilich nahm man das, selbst betroffen, 1945 nicht so streng wie 1938.)

1953 war das Jahr der Wiedererringung der Lizenzhoheit. In aller Eile wurde die Studiensenderverordnung von 1929 aktualisiert. Den Funkamateuren ihre Souveränität wiederzugeben, war ein politischer Staatsakt, den man den Alliierten abgetrotzt hatte.

Um 1960 hatte der Höhenflug des ÖVSV Ausmaße erreicht, die von den in den Bundesländern „Entmachteten“ nicht mehr toleriert wurden. Der Zentralverein wurde zerschlagen, der Sekretär geschasst, ein möglichst zahlloser Dachverband als Klammer der autonomen Landesverbände installiert: deftige Vereinspolitik mit allen jenen Folgen, die heute im Positiven wie Negativen offen zutage treten. Abschottung der Landesverbände voneinander und zum Dachverband; betonter Verzicht auf verbandsinterne Basis-Diskussion; kein Dialog, kein Kontakt mit öffentlichen Instanzen (ausgenommen der Fachbehörde) – das sorgt für eine straffe Administration, erklärt aber auch, warum sich österreichweite Gemeinsamkeit (Synergie und Außenwirkung) nicht einstellt und sich beinahe jeder zweite lizenzierte Funkamateur außerhalb des ÖVSV betätigt. Wirkungsvolle Aktivität der Spitze (sei es, um ein neues Gesetz auszuarbeiten oder um gegen die PLC-Phalanx zu kämpfen) ist kombiniert mit Apathie an der Basis: „Die da oben werden es schon richten, dafür sind sie ja da.“

Das Drei-Affen-Syndrom

Die Folge der aus der Zeitsicht begründbaren aber später nie revidierten Grundhaltung ist, dass die überfällige Aufarbeitung der politischen Verstrickung des ÖVSV bis heute unterblieben ist: Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen – das Drei-Affen-

Syndrom. Längst müsste die historische Aufarbeitung nicht mehr diskret auf die beteiligten Personen Rücksicht nehmen; fast alle Akteure von damals sind begraben, viele vergessen. Um so unbelasteter könnte der ÖVSV eine interne Historikergruppe oder eine Einrichtung wie das Dokumentationsarchiv Funk offiziell beauftragen –, eine umfassende, sachliche Forschungsarbeit vorzulegen, die Grundlage einer öffentlichen Stellungnahme zur eigenen Vergangenheit sein müsste. Allüberall wird „aufgearbeitet“, aber wo bleibt – zum Beispiel – ein Wort des Beklagens und Bedauerns über das vielen Funkfreunden aus rassistischen oder ideologischen Gründen aufgezwungene Schicksal? Will man wirklich den Blick in die Vergangenheit verschließen und den Mythos vom unpolitischen Amateurfunk aufrechterhalten? Die Ressentiments und Erinnerungen von 1945ff sind scheinbar erfolgreich verdrängt, jene verbandsinternen von 1960ff aber bloß unter die Decke gekehrt. Parole: Wir sind, was wir schon immer waren, eine politfreie globale Gemeinschaft.

Fazit

Lassen wir kein Missverständnis aufkommen, lassen wir uns nicht von Emotionen den klaren Blick vernebeln.

Erstens: Es geht nicht darum, aus der bequemen, unbelasteten Position von heute den Stab über vergangene Funkergenerationen zu brechen. Keiner von uns, der heutzutage jeder Entscheidungsnot enthoben ist, hat das Recht, Urteilsprüche über ihr Tun und Lassen abzusondern. Das Unrecht, das manche begangen haben, darf nicht als Pauschalbelastung auf alle übertragen werden – aber ebenso wenig darf die Abstinenz der damals Unbedarften als Generaldispens für herhalten. Die Wahrheit (um ein Diktum von Ingeborg Bachmann zu variieren) ist der Funkgemeinschaft zumutbar.

Zweitens: Keiner von uns muss bei jeder Funkverbindung die Vergangenheit quasi als politischen Gewissens-Rucksack auf dem Buckel mitschleppen, aber jedem von uns sollte jederzeit bewusst sein, dass wir uns in einem höchst politischen Umfeld bewegen, dessen Zwängen keiner entgeht, dass wir uns aber in einem Hobby betätigen, das immerhin die Chance auf Mitgestaltung im eigenen (Verbands-)Entscheidungsbereich bietet – eine Chance, die wir intensivst nützen müssten und die uns gestattet, harmlose Botschafter einer überpolitischen Funkgemeinschaft zu sein – Möglichkeiten, um die uns hier und heute immer noch in anderen Ländern so manche Funkfreunde beneiden, denen wir auf den Bändern mit einem freundlichen, ganz und gar unpolitischen „5/9 und 73“ begegnen.

Das Dokumentationsarchiv Funk bei der „Ham Radio“

Wie alle Jahre ist die QSL Collection in Friedrichshafen mit einem großen Stand vertreten, wo Donationen aus aller Welt übernommen werden. Die Ausstellung zeigt diesmal unter anderem historische Fotos von DX-Peditionen. Beim **Freundestreffen am Samstag, 24. Juni, 12.00 Uhr**, im Saal „Schweiz“ werden die größten Schätze der Sammlung vorgestellt und gibt es erstmals eine Präsentation der legendären YASME/Collins-Collection. Diese weltgrößte Privatsammlung (1 Million Karten) von allen 120 Expeditionen der Colvins befindet sich nun in der Obhut des Dokumentationsarchivs in Wien.

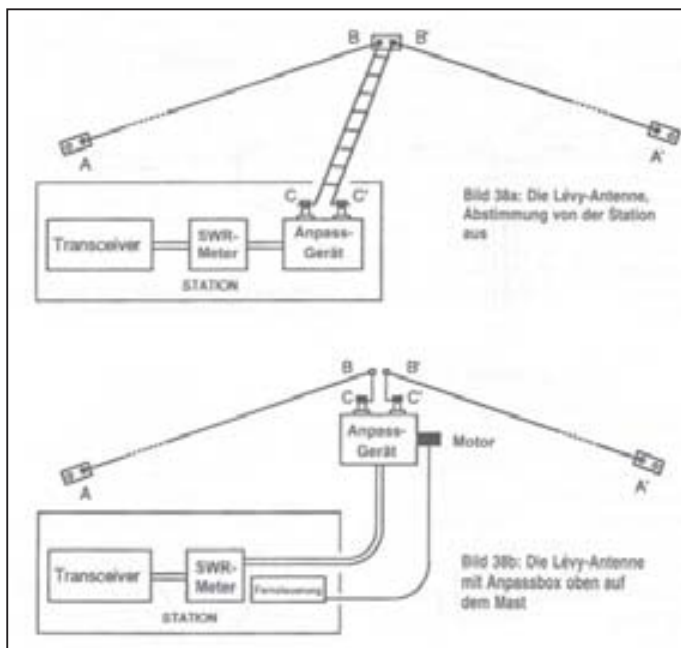
Buchbesprechung

Von Ing. Michael Zwingl – OE3MZC

Antennen für die unteren Bänder 160 bis 30m

Von Pierre Villemagne, F9HJ, erschienen Verlag für Technik und Handwerk als vth-Funk-Fachbuch, ISBN: 3-88180-356-4

Themen dieses informativen Buches sind speziell die Antennenformen für die langwelligen Bereiche des Kurzwellenspektrums. Für die Amateurfunkbänder von 160m bis 30m gibt es eine Vielzahl von Antennen, Speisungen und Anpassungen. Der Autor hat die zweckmäßigsten und wirkungsvollsten Bauformen ausgewählt, wobei auch Bedacht auf die beengten Platzverhältnisse genommen wird, wie sie heute oft in städtischen Wohngebieten vorgefunden werden. Die Anfertigung von selbst gewickelten Luftspulen und Anpassgeräten gelingt dank der detailgetreuen Erklärungen im Buch besonders leicht und auch Baluns und Transformationsleitungen stellen bei diesen niedrigen Frequenzen keine großen Ansprüche an die Genauigkeit der Abmessungen. Diese Bereiche sind daher ideale Betätigungsfelder für den Selbstbau und garantieren ein Erfolgserlebnis. Ein spezielles Kapitel befasst sich mit Mo-



bilbetrieb und reinen Empfangsantennen mit gutem Signal/ Rauschverhältnis. Mehrbandbetrieb, Richtcharakteristik und Abstrahlwinkel werden für jede vorgestellte Antenne analysiert und helfen bei der Beurteilung ob die Antenne besser für DX oder europäische Verbindungen geeignet ist. Der Autor, Pierre Villemagne, F9HJ, beschreibt besonders die sog. LEVY-Antenne, die mit heutigen automatischen Anpassgeräten eine gute Mehrbandantenne darstellt. Aber auch die klassische Windom- und Zeppe-

lin-Antenne mit unterschiedlichen Speisungen wird erläutert. Von der Herstellung eines BALUNs bis zum Bau einer Impedanzmessbrücke mit Rauschgenerator findet sich eine Menge praktischer Schaltungen im Buch. Wer modernste Hightech erwartet wird enttäuscht, aber dieser Frequenzbereich ist gut geeignet die Wirkungsweise der guten, alten Physik wieder zu verstehen.

Das Buch kostet ca. 15 Euro und kann auch Information über korrekte Erdung und Blitzschutz geben.

Von Michael Hansbauer – OE1MHA

**BOS-Funk, Band 1 und 2
Alles über den Funk bei Polizei,
Feuerwehr, Rettungsdienst u. a.**

5., völlig neu bearbeitete Ausgabe 2006; Autor: Michael Marten, 283 Seiten, Format 14,8 x 21 cm, Best.-Nr. 413 0016, ISBN: 3-88180-616-4, kartoniert, Preis € 15,90 [D]

Dieses Buch informiert in seiner neusten Ausgabe gründlich und verständlich

über die Grundlagen des Blaulichtfunks-Funks, allerdings in Deutschland. Die verschiedenen Anwender dieser Funktechnik, darunter Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Katastrophenschutz, Bundespolizei, Technisches Hilfswerk, Bundeszollverwaltung und Rettungshubschrauber, werden detailliert vorgestellt. Der technische Aufbau ihrer Funknetze, die verwendete Betriebstechnik und die verschiedenen Funkgeräte werden ebenso vorgestellt, wie der geplante digitale Behördensprechfunk.

Interessant ist der Band 1 für Vergleiche von funkinteressierten Angehörigen der Blaulichtorganisationen sowie für Kommerzfunk-Freaks und Sammler.



Der Band 2 enthält Rufnamen, Kanäle und Daten, ist ebenfalls nur auf Deutschland bezogen und somit in OE kaum von Bedeutung.

Leistungsanpassung in der Funktechnik

Prof. Dipl.-Ing. Lorenz Borucki , 64 Seiten, Format 16,5x23 cm, 81 Abbildungen, Best.-Nr. 411 0118, ISBN: 3-88180-818-3, Broschur, Broschur, Preis € 8,80 [D] Verlag für Technik und Handwerk GmbH

Die Leistungsanpassung zwischen den einzelnen Stufen einer Sendeanlage ist eine wesentliche Voraussetzung für deren optimale Funktion. Sie ist besonders relevant beim Übergang vom Transceiver zur Antenne. Die dafür erforderlichen Schaltungen

sind elektrisch einfache Gebilde, deren Selbstbau sich für den experimentierenden Funkamateurliebt. Um dabei Frustration durch Fehlschläge zu vermeiden, sollte man zum einen die Eigenschaften der unterschiedlichen Anpassschaltungen kennen, zum anderen diese aber auch für die eigene Konstellation berechnen können. Dabei wird dieses Buch helfen.

Aus dem Inhalt:

Was ist Leistungsanpassung? ⇨ Anpassung mit normalem Transformator ⇨ Anpassung mit Leistungstransformator ⇨ Viertelwellen-Transformator ⇨ Transformationsleitung mit Stichleitung ⇨ Serien-Transformationsleitung ⇨ $\lambda/2$ -Umwegleitung ⇨ Anpassung mit zwei Blindwiderständen ⇨ Anpassung mit drei Blindwiderständen ⇨ Boucherot-Brücke ⇨ Breitband-Anpassung ⇨ Verluste bei Anpassung ⇨ Antennentuner



HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE8LCK – Laszlo Lippay, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, Blumenweg 21, ☎ 0699/1018-0671, E-Mail: oe8lck@oevsv.at, **VERKAUFT:** ◆Kenwood MC-58DM Multifunktions-Mikrofon mit (beleuchteter) DTMF-Tastatur. Das Mikrofon ist neu, originalverpackt, nie benützt, mit Originalrechnung (NP € 69,36) und Garantie. VP € 55,-

OE1KLW – Wilhelm Kapral, Muhrhoferweg 7/14/20, ☎ 0664/1830240, wilhelm.kapral@aon.at, **BIETE:** ◆Diverse Kleinbildkameras (Praktica, Zenith, Toxana...) und jede Menge ◆Objektive(42MM), div. ◆Filter, ◆Slide Duplikator, ◆Dia-Projektor, ◆Blitze, ◆Belichtungsmesser, usw. Alles in sehr gutem Zustand. Wer sammelt noch solche Schätze? **SUCHE:** ◆Trafo für Endstufe vom KW 1000, oder wer kann mir einen Trafo besorgen oder neu wickeln?

OE6ASG – August Schebesta, Brunnensiedlung 8, 8712 Proleb, ☎ 03842/81265, **VERKAUFT:** ◆1 RX Patcomm 16000E (RTTY on display!) € 600,-. ◆1 RX Kenwood R5000 € 150,-. ◆2 Stk. Monitore (Röhre, 17“) gegen Gebot. ◆1 RX AFE 12 (m. mechan. Filter 200 kHz) gegen Gebot. ◆1 Astronom Fernrohr (Reflektor) bestens erhalten, € 25,-.

OE3NJV – Enver Tursunovic, ☎ 0699/81455572, **VERKAUFT:** ◆KW-Transceiver PRC 515, CW, SSB, AM 2/20 W. 2–30 MHz 24 V Antennen-Tuner eingebaut. ◆KW-Vertikal Antenne GAP CHALLENGER 80–2 m. ◆Schaltnetzteil Mascot 5/6 A NEU OVP. **TAUSCH MÖGLICH** gegen ◆2m/70cm Mobil.

OE6TYG – Alois Trammer, Erlenstr. 35, 8071 Grambach, ☎ und Fax: 0316/405770, **VERKAUFT:** ◆Messsender Marconi TF 995-A/5, AM/FM 1,5–220 MHz mit Handbuch und Schaltpläne, 1A-Zustand, Preis nach Vereinbarung. ◆ICOM 2m Handy mit Akku und Ladegerät, fabriksneu, originalverpackt, € 120,-. ◆Röhren-PA ca 400 W, 4CX250B, 2m-Band 140–146 MHz, ca 40 kg, kommerz. Gerät. Preis nach Vereinbarung.

OE6IMD – Michael Micu, 8502 Lannach, Lannachbergstr. 4, ☎ 0699/81449246, E-Mail: oe6imd@gmx.net, **SUCHT:** ◆KENWOOD/TRIO Narrow Filter YK-88SN passend für TS530S etc. **VERSCHENKT:** ◆Samtron 15" CRT Farbmonitor voll funktionstüchtig (bitte um Selbstabholung).